L. L. Fil.
367m

L. lat fil. 367m

Der selbstlehrende getreue Italienische Dolmetscher,

oder

Neue, leichte und faßliche Methode,

die

Italienische Sprache

nach der reinsten Mundart gründlich und geschwind zu erlernen.

Zum

gemeinnützigen Gebrauch

entworfen

von

Joh. Nic. Carl Buchenröder.

Ein zu höhern und niedern Vorlesungen eingerichtetes Lehrbuch.

Hamburg, 1784,
in der Möllerischen Buchhandlung.

f X 380

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Vorrede.

Meinem in der Vorrede zu Elliots Leben gethanen Versprechen gemäß, liefere ich gegenwärtig den italienischen Dolmetscher. Er ist von mir wohlbedächtlich mit dem englischen ganz harmonisch, was den Zuschnitt, die Form und Methode betrifft, eingerichtet worden. Da mein Plan bey der Umarbeitung der 4ten Auflage besagten englischen Dolmetschers, welcher nun in Verlag der Möllerischen Buchhandlung die Presse verlassen hat, weit ausgedehnter war, als er bey dem gegenwärtigen italienischen Dolmetscher seyn konnte, und bey allen von mir noch zu bearbeitenden Dolmetschern seyn kann: so muß ich die Sprachliebhaber auf jenen verweisen, wo sie nicht nur alle grammatischen Gegenstände weitläuftiger bearbeitet, sondern auch eine allgemeine Einleitung in alle Sprachlehren finden werden. Wer sich daher die 1ste Lieferung meiner neubearbeiteten Sprachlehren mit Nutzen bedienen will, der muß sie in folgender Ordnung lesen und auch zusammen binden lassen: 1) den englischen; 2) den italienischen, und 3) den französischen Dolmetscher, der nun auch nächstens die Presse verlassen wird. Was ich bey diesen dreyfachen harmonischen Sprachlehren Vorzügliches geleistet habe, mögen Sprachkenner beurtheilend entscheiden.

Zum Schluß empfehle ich zum Lesen und Nachschlagen folgende Bücher: Ebelings Miscellanee in prosa italiana; Storia della vita e tragica morte di Bianca Capello; Bibiena raccolta d'alcune favole italiane; Belisario del Signor Marmontel; Ladivina comedia di Dante; Jageman Antologia poëtica italiana; Novelle venti cinque, composte dal Marchese Capacelli; Antonini Dizzionario Italiano.

Elmshorn, den 6ten Februar, 1784.

Der Verfasser.

Uebersicht des Inhalts.

1)	Vorkenntnisse der italienischen Sprache	Seite 1
2)	Erster Abschnitt von der Aussprache	— 3–8
3)	Zweyter Abschnitt von der Orthographie	— 9–14
4)	Dritter Abschnitt von der Calligraphie	— 15
5)	Vierter Abschnitt von der Tonmessung	— 16
6)	Vom Apostroph oder Oberstrich	— 17
7)	Fünfter Abschnitt von der Etymologie	— 20
8)	Vom Dekliniren oder Durchändern	— 21
9)	Von den Artikeln	— 22
10)	Vom Pronomen oder Fürnennwort	— 28
11)	Vom Geschlecht der Hauptnennwörter	— 33
12)	Von Grösserungs- und Kleinerungswörtern	— 35
13)	Vom Compariren der Beynennwörter	— 36
14)	Von Zahlwörtern	— 38
15)	Vom Conjugiren oder Durchformen	— 39
16)	Von den Hülfszeitwörtern	— 41
17)	Von den 3 regulären thätlichen Zeitwörtern	— 47
18)	Von dem leidentlichen Zeitwort	— 52
19)	Von dem rückkehrlichen Zeitwort	— 55
20)	Von den drittpersöhnlichen Zeitwörtern	— 57
21)	Von den irregulären Zeitwörtern	— 78
22)	Alphabethisches Verzeichniß der irregulären Zeitwörter	— 61
23)	Von den Partikeln	— 69
24)	Von den Beywörtern	— 70
25)	Von den Vorwörtern	— 71
26)	Von den Fügwörtern	— 72
27)	Von den Füllwörtern	— 73
28)	Sechster Abschnitt von der Fügung	— 73
29)	Von poetischen Freyheiten	— 83
30)	Gespräche	— 87
31)	Anekdoten	— 89
32)	Beschreibung italienischer Städte	— 89
33)	Kaufmännische Briefe, Wechsel und Assignationen	— 90
34)	Wörterbildung aus dem Lateinischen	— 91

Vor-

Vorkenntnisse der Italienischen Sprache.

Die Sprachlehre ist eine Wissenschaft, eine Sprache zu reden und zu schreiben.

Diese setzt Staben (Grammen oder Literæ) voraus.

Die Staben können aber sowohl zur Sprechung als Schreibung gebraucht werden.

Es zerfällt daher jede Sprachlehre in 2 Haupttheile, davon der erste vom Sprechen und der zweyte vom Schreiben handelt.

Die Sprechung (Epia) hat folgende Unterabtheilungen: 1) Die Rechtsprechung, (Orthoepia); 2) die Tonsprechung, (Prosodia); 3) die Bildung, (Etymologia); 4) die Fügung, (Syntaxis).

So lange sich Sprechung nur mit dem Wortbau und Schaffung beschäftigt, behält sie diese Benennung; sobald sie aber die Bildung und Fügung zum Gegenstand hat: so verlieret sie diese Benennung und heißt alsdann Redung.

Die Orthoepie und Prosodie gehören also unter die Sprechung, so wie Etymologie und Syntax unter die Redung gehören.

Die Schreibung (Graphia) hat gleichfalls folgende 3 Unterabtheilungen: 1) Die Rechtschreibung, (Orthographia); 2) die Schichtung, (Orthostichia); 3) Die Schönschreibung, (Calligraphia).

(Nach der einmal von mir im englischen Dolmetscher gewählten Ordnung, werde alles, was zur gründlichen Kenntniß der italienischen Sprache gehöret, unter 6 Abschnitte bringen und dasselbe darinnen erschöpfen.)

Das italienische Alphabeth weicht von dem Teutschen ziemlich ab und hat nur 20 Buchstaben, als: Aa, Bb, Cc, Dd, Ee, Ff, Gg, Hh, Ii, Ll, Mm, Nn, Oo, Pp, Qq, Rr, Ss, Tt, Uu, Zz.

Diese werden wie im Teutschen ausgesprochen, folgende allein ausgenommen: C tsche, F effe, G dsche, H aka, L elle, M emme, N enne, R erre, Z tsetta.

Da die Italiener kein k, w, x und y haben: so setzen sie statt des erstern Buchstabens ein c vor a, o, u und den Konsonanten; vor e und i aber ein ch. Statt des w gebrauchen sie ein einfaches oder ein gedoppeltes v; statt des y ein i, und endlich statt des x entweder ein einfaches oder ein doppeltes s; ein einfaches: 1) Zu Anfang der Wörter; 2) in der Mitte zwischen einem Vokal und Konsonanten; ein ss hingegen zwischen 2 Vokalen in der Mitte. Das x vor einem c wird im Italienischen mit c ausgedruckt.

Das i und u nehmen die Natur eines Konsonanten an, wenn sie vor einem Vokal stehen. Und in diesem Fall ändern sie Gestalt und Nahmen. Sie heissen Jod und Vau und werden so geschrieben: j. v.

Obenbemeldte 20 Staben (literæ) werden, so wie in andern Sprachen, eingetheilet: in Vokales, (Hauptstaben); und Consonantes, (Beystaben). Der erstern sind 5, nemlich: a, e, i, o und u, und der letztern 15.

Die Vokales, welche auch Pectorales (Brustbuchstaben) heissen, stehen entweder allein oder mit andern in Verbindung. Im ersten Fall heissen sie einfache, und im letztern zusammengesetzte Vokales.

Wenn ein Vokal nur mit einem von seiner Art in Verbindung stehet: so wird er ein Doppellaut (Diphthongus);

gus);

gus); wenn er aber mit 2 andern vereiniget ist, ein Dreylaut (Triphthongus) genennt.

(Damit nun ein jeder das Ganze der italienischen Aussprache gleichsam in einem Blick übersehen möge: so werde alle 3 Classen der Buchstaben durch einander aber in alphabetischer Ordnung hieher setzen.)

Erster Abschnitt.

Von der Orthoepie (Rechtlesung) oder von der Aussprache.

1) Uebersicht der Regeln von der Aussprache im Grossen:

à mit drüber gesetzten Accent bezeichnet, wird als ein lang a ausgesprochen, als: realità Realitah, farà, farah, piacerà, piatscherah, amistà, amistah.

c oder cc vor e und i wird ausgesprochen wie tsch, als: cenare, tschenare, cominciare, komintschare.

c vor a, o und u wird ausgesprochen wie k, als: cosa, kosa, casa, kasa, cuore, kore, ancor, ankor, piccolo, pikkolo.

ch wird ausgesprochen wie k, als: perchè, perkeh, richiamare, rikiamare, ricchezza, rikkezza.

è mit diesem Accent bezeichnet, wird lang ausgesprochen, als: nè, neh.

g oder gg vor e und i wie dsch, als: generoso, dscheneroso, giovane, dschowane, gelosia, dschelosia, soggetto, sodschetto, eleggere, eledschere.

g vor a, o und u wie ein teutsches g oder gelindes k, als: pregare, prekare, gusto, gusto.

gh wie k, als: preghiere, prekiere, luoghi, loki.

g vor l und n wird nach diesen 2 Buchstaben als ein j ausgesprochen, als: egli, elji, ogni, onji, signor, sinjor, regno, renjo, disegno, disenjo. Negligenza ist hievon auszunehmen, welches neglidschenza ausgesprochen wird.

gu wie gw, als: estinguere, estingwere, eseguire, esegwire, egualmente, egwalmente.

h wird nach der neuesten Orthographie nur noch in einigen wenigen Wörtern beybehalten und in denselben gar nicht ausgesprochen, als: hò, oh, hai, ai, hà, ah, hanno, anno.

i wird nach c, cc, g, gg und sc, wenn ein Vokal drauf folgt, nicht ausgesprochen, als: già, dschah, aggiunta, adschunta, ciascuno, tschaskuno, perciò, pertschoh, ambasciadore, ambaschadore, aggiunta, adschunta, giudicare, dschudicare, giusto, dschusto, cielo, tschelo, lasciare, laschare, cagione, kadschone, scacciare, skatschare. Hievon sind 1) die eigenen Nahmen der Persohnen und Städte ꝛc.; 2) diejenigen lateinischen Wörter, in welchen es in der Ursprache deutlich zu hören ist, auszunehmen, als: Fenicio, Seleucia, Tracia, Fenicio, Seleucia, Tracia, Francia, Frantschia, Officio, offitschio, Pregiudicio, predschuditschio, sciatica, schiatika, coscienza, koschienza, scienza, schienza, beneficiato, benefitschiato.

ì mit diesem Accent wird lang ausgesprochen, als: quì, kwih, sì, sih, così, kosih, partì, partih.

ò auf diese Art bezeichnet, wird wie ein langes oh ausgesprochen, als: però, peroh, pensò, pensoh.

qu wie kw, als: quando, kwando, questo, kwesto.

sc vor e und i wie sch, als: conoscere, konoschere, lasciare, laschare.

t vor i, wenn noch ein Vokal darauf folgt, wird wie z ausgesprochen, als: natione, nazione. Ausgenommen: simpatia, simpatia, natio, natio.

u wird vor einem o nicht ausgesprochen, als: nuovo, nowo, cuore, kore. Hievon sind auszunehmen: duoi, tuo, suo, virtuoso, duoi, tuo, suo, wirtuoso.

ù mit diesem Accent bezeichnet, wird lang ausgesprochen, als: più, piuh, virtù, wirtuh.

v wird überall wie ein w ausgesprochen, als: vino, wino.

Lese-

Leseübung im Großen, oder practische Anwendung der vorhergehenden Regeln von der Aussprache.

Confessione d'un Cristiano.

Jo mi riconosco per un povero e miserabil vermicello, che, per il peccato originale e poscia per i suoi propri attuali hà meritato l'odio e l'indignazione di Dio, la morte temporale, e la dannazione eterna. Giesù Cristo però il figlio di Dio hà dato se stesso per me e collo sborso del proprio sangue m'hà riconciliato col suo celeste padre, di sorte, che ben lungi di venirmi imputati da Dio i miei peccati, m'imputa egli à giustizia ch'io creda in Giesù suo vero ed unico figlio. Per questa fede sono veramente giustificato e lo spirito santo men'hà riempito il cuore. In questa mia giustificazione si è rapacificato Dio coll' anima mia, son divenuto suo figlio, mi rallegro d'esser tornato in grazia, e sono più che certo, che nè vedrò, nè sarò per gustar la morte, mà bensì averò la vita

Confessione d'un Kristiano.

Jo mi rikonosko per un powero e miserabil wermitschello, ke, per il pekkato oridschinale e poscha per i suoi propri attuali ah meritato lodio e lindinjazione di Dio, la morte temporale, e la Dannazione eterna. Dschesuh Kristo peroh il filjo di Dio ah dato se stesso per me e kollo sborso del proprio sangwe mah rikontschiliato kol suo tscheleste padre, di sorte, ke ben lungi di wenirmi imputati da Dio i miei pekkati, mimputa elji ah dschustizia kio kreda in Dschesuh suo wero ed uniko filjo. Per kwesta fede sono weramente dschustifikato e lo spirito santo menah riempito il kore. In kwesta mia dschustifikazione si eh rapatschifikato Dio koll anima mia, son diwenuto suo filjo, mi rallekro desser tornato in krazia, e sono piuh ke tscherto, ke neh wedroh, neh saroh per gustar la morte, mah bensih aweroh la wita

vita eterna, e che ſono ormai felicemente paſſato dalla morte alla vita. Avendo coſì abbracciato Dio nella ſua grazia per la fede, che tengo nel ſuo ſantiſſimo figlio, non ſolo ſono realmente giuſtificato per il tempo preſente e per l'avenire, mà godo ſenz'alcun' interrompimento di tempo i favori divini, mentre porto nel cuore la teſtimonianza della di lui adozione, che mi vien reſa per lo ſpirito ſanto. Non perciò preſumo d'eſſer ſenza mancamento e difetti, anzi ſono queſti innumerabili che Dio per la ſua bontà mi fà conoſcere ed infiniti gli altri, che ancora mi ſono ſconoſciuti. Ma poiche vivo in Criſto ed egli in me, Dio non meli imputa ſoffrendoli e diſſimulandoli come un padre ſuol far col figlio, che ama. Queſta grazia e benignità del mio Dio, non mi fà pertanto vivere in una preſuntuoſa certezza, mà incita di giorno in giorno più lo ſpirito del mio intendimento, ch'io mi vada ricovrando ſempre più; poiche quel Dio, che produce in noi ogni bene, hà riempito il mio cuore d'un timor

wita eterna, e ke ſono ormai felitſchemente paſſato dalla morte alla wita. Awendo koſih abbratſchato Dio nella ſua grazia per la fede, ke tenko nel ſuo ſantiſſimo filio, non ſolo ſono realmente dſchuſtifikato per il tempo preſente e per lawenire, mah godo ſenzalkun interrompimento di tempo i fawori diwini, mentre porto nel kore la teſtimonianza della di lui adozione, ke mi wien reſa per lo ſpirito ſanto. Non pertſchoh preſumo d'eſſer ſenza mankamento e difetti, anzi ſono kweſti innumerabili ke Dio per la ſua bontah mi fah konoſchere ed infiniti li altri, ke ankora mi ſono ſkonoſchuti. Mah poike wiwo in Kriſto ed elji in me, Dio non meli imputa ſoffrendoli e diſſimulandoli kome un padre ſol far kol filjio, ke ama. Kweſta grazia e beninjitah del mio Dio, non mi fah pertanto wiwere in una preſuntuoſa tſchertezza, mah intſchita di dſchorno in dſchorno piuh lo ſpirito del mio intendimento, kio mi wada rikowrando ſempre piuh; poike kwel Dio, ke produtſche in noi onji bene, ah riempito il mio kor dun timor

timor filiale e d'un riverente rispetto verso la sua gran Maestà, e questo non mi permette, ch'io m'abbandoni ai peccati e ch'abusi della di lui santissima gratia. Egli mi và mondando come una vite, accio che io porti frutti più copiosi. Jo sono veramente puro e netto per la santa parola, che Cristo hà parlato ed io hò creduto di cuore. Queste non sono chimere nè affetti della propria imaginazione ch'io m'attribuisca ciò: Giesù m'hà veramente amato e lavato nel suo sangue in me le macchie d'ogni umana imperfezzione; la salute mia consiste unicamente nella remissione e nel perdono de' miei peccati. Dio m'hà instruito à discernere la grazia dalla natura, la luce dalle tenebre, e la realità dall' imaginazione. L'evangelio hà in se una semplicità angelica, amabile e grato verso ciascuno. Signor mio Giesù Cristo concedimi, che lo spirito tuo mi guidi per una strada piana!

timor filiale e dun riwerente rispetto werso la sua gran Maestah, e kwesto non mi permette, kio mabbandoni ai pekkati e kabusi della di lui santissima grazia. Elji mi wa mondando kome una wite, atscho ke io porti frutti piuh kopiosi. Jo sono weramente puro e netto per la santa parola, ke Kristo ah parlato ed io oh kreduto di kore. Kweste non sono kimere neh affetti della propria imadschinazione kio mattribuiska tscho: Dschesuh mah weramente amato e lawato nel suo sangwe in me le makkie donji umana imperfezzione; la salute mia konsiste unikamente nella remissione e nel perdono de miei pekkati. Dio mah instruito ah dischernere la grazia dalla natura, la lutsche dalle tenebre, e la realitah dall imadschinazione. Lewandschelio ah in se una semplitschitah andschelika, amabile e grato werso tschaskuno. Sinjor mio Dschesuh Kristo kontschedimi, ke lo spirito tuo mi kidi per una strada piana!

2) Uebersicht der Regeln von der Aussprache im Kleinen:

à wie ein langes a, mit dem Gravis bezeichnet.

c oder cc vor e und i wie tsch; vor a, o und u wie k; ch wie k.

è mit diesem Accent bezeichnet, ist lang.

g oder gg vor e und i wie dsch; vor a, o und u wie ein gelindes k; gh wie k; g vor l und n wird nach diesen Buchstaben als ein j ausgesprochen; gu wie gw.

h wird nicht ausgesprochen und nach der neuesten Orthographie auch nicht geschrieben.

i wird nach c, cc, g, gg und sc, wenn ein Vokal drauf folgt, nicht ausgesprochen. Hier finden sich einige Ausnahmen; ì mit diesem Accent ist lang.

ò auf diese Art bezeichnet, ist lang; qu wie kw; sc vor e und i wie sch; t wie z vor i, wenn noch ein Vokal darauf folgt; u wird vor einem Vokal nicht ausgesprochen; ù mit diesem Accent bezeichnet, ist lang. V wird überall wie ein w ausgesprochen.

Leseübung im Kleinen.

Ciascheduno ſa, che, come non v'è coſa, che più diſpiaccia a Dio, che l'ingratitudine, ed inoſſervanza de' ſuoi precetti, coſì non v'è niente, che cagioni maggiormente la deſolazione dell'univerſo, che la cecità e ſuperbia degli uomini, la pazzia de' gentili, l'ignoranza e l'oſtinatione de' Giudei e Sciſmatici.

Tſchaskeduno ſa, ke, kome non weh koſa, ke piuh diſpiatſcha a Dio, ke lingratitudine, ed inoſſerwanza de ſuoi pretſchetti, koſih non weh niente, ke kadſchoni madſchormente la deſolazione delluniwerſo, ke la tſchetſitah e ſuperbia delji omini, la pazzia de dſchentili, linjoranza e loſtinazione de Dſchudei e Schismatici.

Zwey=

Zweyter Abschnitt.

Von der Orthographie.

Die Schreibung beschäfftigt sich hauptsächlich mit zwey Stücken. Sie giebt Anleitung, wie man 1) schön (kalligraphice), 2) wie man richtig (orthographice) schreiben soll. Daher entstehen die Kalligraphie (Schönschreibung) und die Orthographie (Rechtschreibung).

Die Kalligraphie ist eine Beschäfftigung des Körpers und kann weit leichter, nemlich vermittelst guter Muster und einer mechanischen Uebung im Schreiben erlernt werden, als die Orthographie, welche blos ein Gegenstand der Ueberlegung des Geistes ist.

Die Orthographie ist eine Wissenschaft, alle Wörter einer Sprache so zu sprechen und zu schreiben, wie es der vernünftige Gebrauch desselben Volks, bey welchem sie eine lebendige Sprache ist, erfordert. Sie sezt also die Orthoepie voraus oder schließt sie in ihr Gebieth ein.

Diejenige Orthographie, die sich auf die Orthoepie gründet, ist der ihr entgegengesetzten, die nur gelehrte Grillen und Spitzfindigkeiten zum Gegenstand hat, weit vorzuziehen.

Bey der Rechtschreibung kommt es besonders auf zweyerley an, nemlich auf die richtige Stellung 1) der Buchstaben und 2) der Zeichen.

Die Buchstaben werden eingetheilet: 1) nach ihrer Gestalt, in große oder gebrochene (fractur) und in kleine oder laufende (current) Buchstaben; 2) ihrer Natur nach, in Vokales und Konsonantes; nach dem Werkzeug (Organum), mit welchem man sie ausspricht, in Kehlbuchstaben (gutturales), Zungenbuchstaben (linguales), Lippenbuchstaben (labiales), und Zahnbuchstaben (dentales).

Die Mitlaute oder besser Beistaben (Consonantes) werden eingetheilet: 1) in stumme (mutæ), als: b. d. g. h. p. ſ. t. x. z. 2) fließende (liquidæ), als: c. f. j. l. m. n. q. r. v. 3) Doppelmitlauter (dupplices), als: x und z. Ferner werden die Konsonantes eingetheilt: 4) in harte (duræ), 5) weiche (molles), 6) mittlere (me-

 diæ),

diæ), 7) geeinte (conjunctivæ), 8) getrennte (absolutæ).

Die Selbstlaute oder besser Hauptstaben (vocales), welche auch von einigen Brustbuchstaben (pectorales) genennt werden, stehen entweder allein oder mit andern in Verbindung. Im erstern Fall heissen sie einfache (simplices), und im letztern Fall doppelte (duplices), oder zusammengesetzte (compositæ). Aus den letztern entstehen die Doppellaute (diphthongi), und Dreylaute (triphthongi).

Aus einem, zween oder mehrern Buchstaben, die zusammengesetzt werden, entstehen Sylben oder Wortglieder (syllabæ).

Folgende grammatische Kunstwörter, womit die verschiedenen Arten der Sylben bezeichnet werden, sind hier zu bemerken: 1) syllaba longa, eine lange; 2) brevis, eine kurze; 3) accentuata, eine betonte; 4) inaccentuata, eine unbetonte Sylbe; 5) syllaba masculinationis, eine Männlichungs-; 6) femininationis, eine Weiblichungs-; 7) neutrationis, eine Sächlichungs-; 8) flexionis, Aenderungs-; 9) declinationis, Durchänderungs-; 10) diminutionis, Kleinrungssylbe.

Aus Sylben werden Wörter (voces) gebildet. Wenn ein Wort nur aus einer Sylbe bestehet: so heißt es ein einsylbiges Wort (vox monosyllaba); ist es aus 2 Sylben zusammengesetzt: so wird es ein zweysylbiges Wort (vox dissyllaba), und aus 3 Sylben, ein dreysylbiges Wort (vox trysyllaba) genennt. Hat es aber mehr oder viele Sylben: so nennt man es ein mehr oder vielsylbiges Wort (vox polysyllaba).

Einzelne Wörter können nach Regeln der Zusammensetzordnung (ordo constructionis) so mit einander verbunden werden, daß sie eine Redensart (phrasis) ausmachen.

Etliche solcher Redensarten oder Wortordnungen (constructiones) formiren einen ganzen Redesatz, Redfolge oder Punktrede (periodus); und viele Periodi zusammengenommen, einen Redeabsatz (paragraphus); einen Abschnitt (sectio); eine ausführliche Abhandlung (tractatus); eine Rede (oratio); oder Schrift (scriptum).

Das-

Dasjenige Wort nun, so durch seine künstliche Verbindung mit andern Wörtern eine Rede in Kleinem oder in Großem bildet, wird ein Theil der Rede (pars orationis) genennt.

Solcher Theile der Rede (partes orationis) aber sind in den mehresten Sprachen neune und folgende: Articulus, Nomen, Pronomen, Verbum, Participium, Adverbium, Præpositio, Conjunctio und Interjectio. Auf Teutsch: das Nebennennwort, Nennwort, Fürnennwort, Zeitwort, Mittelwort, Beiwort, Umstandswort, Fügwort und Füllwort.

(Dieses zu wissen Nöthige vorangeschickt, werde ich mich nun in Absicht der Regeln von der italienischen Orthographie desto kürzer fassen können.) Man merke:

1) Mit großen Buchstaben werden geschrieben: a) das erste Wort einer Schrift, eines Briefes, einer Redensart; b) das nächste Wort nach einer Periode oder einem Schlußpunkt; c) das erste Wort einer jeden Zeile; d) die Eigennahmen der Personen, der Städte, Länder, der Flüsse und Berge rc., als: Roma, Pietro, Italia, Tasso, Petrarca; e) die Nahmen der Völker, Sekten, Feste, Würden, Ehrenämter, Professionen, Künste, Wissenschaften, der Gemüthsbewegungen und die davon abgeleiteten Wörter, als: Francese, Riformati, Pentecoste, Monarca, Imperatore, Re, Astronomo, Filosofia, Amore, Ira; f) das Beynennwort Santo heilig, wenn es vor einem Eigennahmen stehet, als: Santo Giovanni; g) folgende Wörter, die insgemein etwas Erhabenes, Großes und Ausserordentliches anzeigen, als: Cielo, Mondo, Mare, Fate, Furie; h) die Nomina collectiva (Sammelnahmen), als: Senato, Capitolo, Comunità; i) die Theile der Welt, als: Europa, Asia, Africa, America; k) folgende Adjektiven, wenn sie hauptnennwörtlich (substantive) gesetzt werden, als: Amico, Nemico, Forte, Timido &c.

2) Mit

2) Mit kleinen Anfangsbuchstaben werden geschrieben: a) alle Hauptnennwörter (nomina substantiva), die in No. I. nicht als Ausnahmen stehen, als: padre, guerra, creatura, uomo, cavallo; b) Alle Nebennennwörter, Beynennwörter, Fürnennwörter, Zeitwörter, Mittelwörter, Beywörter, Umstandswörter, Füg- und Füllwörter.

3) Das h wird nach der neuern Orthographie überall weggelassen und nur noch in folgenden Wörtern zur Unterscheidung gesetzt: ho, hai, ha, hanno.

Anmerkung. Nach c und g vor e und i aber, um dadurch die Aussprache hart zu machen, wird es überall gesetzt, als: chiaro, chiave, piaghe.

So viel von Buchstaben! Nun folgte der 2te Theil der Orthographie, nemlich die rechte Stellung der Unterscheidungszeichen oder die Schichtung (Orthostichia).

Die Interpunction ist von den Grammatikern erfunden worden, um den Aufenthalt oder die Pausen zu bezeichnen, die wir beym Reden machen, um entweder die Unterbrechung unsrer Rede durch etwas anders, oder die Vollendung derselben anzudeuten oder auch eine gewisse Mischung von Unterbrechung und Vollendung. Die bey den Neuern gebräuchlichen Interpunktionszeichen (denn die Alten machten aus der Interpunktion nicht viel,) sind folgende:

(.) Der Schluß- Ruhe- oder Endpukt (Punctum) wird zu Ende eines Perioden gesetzt, und deutet an, daß der Verstand völlig geendiget sey. Ausserdem braucht man es nach jeder Zahlenziffer und in Abbreviaturen (Wörterabkürzungen).

(:) Der Doppelpunkt (Colon) bedeutet eine mittelmäßig lange Pause, die zwischen dem erstern und letztern Gliede eines Perioden gemacht wird. Ausserdem pflegt man es auch bey Anführung der eignen Worte eines andern zu gebrauchen, indem man vor dem Anfang derselben (:) setzt; in welchem Fall auch einige sich des Zeichens

chens (=) oder („), so Gänseaugen oder Anführungs-zeichen (Signum citationis) heissen, bedienen.

(;) Der Strichpunkt (Semicolon) bedeutet die kleine Pause zwischen den Theilen eines Gliedes (membri) einer Punktrede; auch eine Mischung von Unterbrechung und Vollständigkeit einer Rede, bey einer nachfolgenden Ursache.

(,) Der Beystrich (Comma) wird gebraucht, bey Trennung der kleinern Wörter oder um eine kleine Unterbrechung der Rede anzudeuten, und muß gesetzt werden, so oft die Rede nicht ununterbrochen fortgesetzt wird, sondern einige Abwechselung und Uebergang zu etwas andern, er sey so klein er wolle, in sich schließt.

(?) Das Fragzeichen (Signum interrogandi) wird gebraucht bey einer würklichen Frage, sie geschehe aus Lehrbegierde oder Verdruß.

(!) Das Verwunderungs- oder Ausrufungszeichen (Signum exclamandi) wird gesetzt bey einer Gemüthsbewegung.

(-) Das Abtheilungszeichen (Signum divisionis) wird gebraucht bey Trennung der Sylbe am Ende einer Zeile.

(-) Das Bindungszeichen (Hyphen) wird gesetzt bey Verbindung zweyer Hauptwörter.

(— —) Gedankenstriche (Signa cogitandi) werden gesetzt, wenn man seine Gedanken nicht völlig heraussagen will, sondern dieselben andern rathen läßt.

( ) Das Einschlußzeichen (Parenthesis) schließt einen kleinen kurzen Zwischenperioden oder Schaltsatz in sich.

(') Der Oberstrich (Apostrophus) wird gesetzt bey einem ausgestoßenem Vokal.

(§) Das Absatzzeichen (Paragraphus) wird gebraucht, wenn man einen neuen Redesatz anfängt.

(¨) Die Trennpunkte (Puncta diæreseos) werden gebraucht bey 2 Vokalen, um sie nicht als einen Diphthongen, sondern jeden besonders auszusprechen.

(*) Das Sternchen (Asteriscus) wird gesetzt vor einer unter dem Text befindlichen Nota oder Anmerkung.

(†) Die Pyramide (Obeliscus) wird gleichfalls wie das Sternchen dazu gebraucht.

(´.`.^) Der

(´. `. ^) Der Halbton (Acutus), der Fallton (Gravis) und der Vollton (Circumflexus) werden als Tonhalte (Accentus) zur Bezeichnung des Tons eines Vokals gebraucht.

(Zum Schluß dieses Abschnitts muß ich noch die gewöhnlichen Abbreviaturen oder Abkürzungen der Wörter als einen ausserwesentlichen Theil der italienischen Orthographie hieher setzen:

A. — Anno.
A. C. — Anno corrente.
Ab. — Abbate.
A. S. — Altezza Sua.
A. V. — Altezza Vostra.
Bto. — Beato.
Capno. — Capitano.
Coll. — Collegio.
C. M. — Cesarea Maestà.
Do. — Detto.
Dott. — Dottore.
Ecc. — Eccellenza.
Ecc. — Eccetera.
Emmo. — Eminentissimo.
Em. — Eminenza.
E. S. — Eminenza Sua.
Franc. — Francesco.
G. — Giesù.
Gen. — Generale.
Gio. — Giovanni.
Illmo. — Illustrissimo.
LL. AA. — Loro Altezze.
LL. MM. — Loro Maestà.
M. C. — Maestà Cesarea.
M. V. — Maestà Vostra.
March. — Marchese.
Ms. — Manuscritto.
N. D. — Nostra Donna.
N. S. — Nostro Signore.
N. T. — Nuovo Testamento.
Obl. — Obligatissimo.
Ondo. — Onorandissimo.
Osserv. — Osservandissimo.
Pas. — Passato.
Prone. — Padrone.
P. S. — Poscritto.
Rep. — Republica.
Rev. — Reverendo.
Revsmo. — Reverendissimo.
R. M. — Real Maestà.
S. A. R. — Sua Altezza Reale.
S. A. S. — Sua Altezza Serenissima.
Santmo. — Santissimo.
S. A. — Sua Altezza.
S. E. — Sua Eccellenza.
S. Em. — Sua Eminenza.
Smo. — Serenissimo.
Sig. — Signore.
S. S. — Sua Santità.
T. — Tomo.
V. S. — Vossignoria.
V. A. — Vostra Altezza.
V. T. — Vecchio Testamento.
V. — Verso.
Umilis. — Umilissimo.

Drit=

Dritter Abschnitt.

Von der Calligraphie oder Schönschreibung.

Die Schönschreibung ist eine Wissenschaft, jedem Buchstaben, jeder Sylbe, jedem Wort und jeder Zeile, eine symetrische Schönheit zu geben. Mein Zweck ist nicht hier weitläuftig zu seyn. Ich werde also alle vier Gegenstände zusammenfassen und folgende kurze Regeln davon überhaupt mittheilen; und zwar:

1) In Absicht der Buchstaben soll: a) Der Grundstrich oder jener Zug, wovon andere hergeleitet werden, gleich gemacht werden; b) die kurzen Buchstaben sollen genau die Linie ausmachen; c) die oberlangen, unterlangen und langen Buchstaben sollen oben und unten gleich weit hinausgehen; d) soll ein jeder seine gehörige Dicke und Dünne haben, daher müssen alle hinaufgehende Striche subtil, die hinuntergehenden aber dick werden; e) sollen die Buchstaben wohl an einander gehenket werden; f) soll man die Buchstaben nicht mit willkührlichen Zierathen ausputzen.

2) In Absicht der Sylben bemerkt man, daß diese a) durch Bind- und Beystriche wohl verbunden seyn müssen; b) müssen selbige nicht zu sehr an einander geschoben, noch zu weit abgesondert seyn; c) müssen noch weniger Sylben oder Buchstaben in einander hineinlaufen.

3) Die Wörter betreffend: so muß a) ein Wort von dem andern durch einen Zwischenraum (Spatium) getrennt werden; b) muß dieser nemliche Raum, wo kein Punkt vorkommt, gleich seyn; nach einem Unterscheidungszeichen aber größer und zwar nach Verhältniß der Wichtigkeit desselben.

4) Was die Zeilen anbelangt: so soll man a) das Abtheilungszeichen am Ende der Zeile, wo die Wörter abgeschnitten werden, nicht auslassen; b) sollen alle Zeilen gleich weit von einander stehen;

hen; c) müssen sich selbige von den Seitenräumen entfernen, so, daß sie zur Linken in einer gleichen Weite anfangen, und so auch zur Rechten sich endigen; d) muß die erste Zeile nicht zu nahe an obern Rand hinauf, noch die lezte zu tief am untern Rand herabgehen; e) müssen alle Zeilen so weit von einander gesezt seyn, daß sie sich nicht verwirren.

Vierter Abschnitt.

Von der Prosodie oder Tonmessung.

Die Tonmessung beschäfftiget sich mit dem Zeitmaaß oder Quantität der Sylben und Wörter; weil nicht alle in gleichem Zeitmaaße dürfen gesprochen oder gelesen werden.

Der Accent gehet blos den Selbstlaut an, Ton und Zeit die Sylbe. Beyde leztern bestimmen in der Prosodie das Sylbenmaaß (Quantitas).

Im Italienischen hat man 2 Accente, den Acutus (´) und den Gravis (`). Der erstere ist derjenige, der, die lezte Sylbe allein ausgenommen, auf jeder andern, selbst, bis zur sechsten rückwärts gerechnet, gehöret werden kann. Diesen Accent schreibt man nirgends, und überläßt es dem Urtheil der Leser, ihn dahin zu setzen, wohin er gehöret. Von solchen Wörtern, die den Gravis nicht auf der lezten Sylbe haben, muthmaßt man, daß sie ihn auf der vorleztern haben müssen. Der Acutus wird nur auf solche Wörter gesezt, die ohne demselben einer Zweydeutigkeit unterworfen seyn würden, als: stropiccío, um es von dem Zeitwort stropiccio zu unterscheiden. So auch in gía und balía, damit man es nicht mit già und balia verwechsele; und in andern dergleichen Fällen mehr.

Der Accentus gravis wird nie ausgelassen und allezeit auf die lezte Sylbe gesezt; und dies geschieht: a) in der dritten Singularpersohn der vergangenen Zeit, als: amò, temè, udì; b) in der ersten und dritten Singularpersohn der künftigen Zeitform aller Zeitwörter, als: bramerò, farà,

sarà, leggerò, caderà, partirò, salirà; c) in den Hauptnennwörtern auf ta und tu, die aus dem Lateinischen herkommen und sich in dieser Sprache auf tas und tus endigen, als: bontà von dem lateinischen bonitas, virtù von virtus; d) in einigen Haupt- Umstands- und Beywörtern ꝛc., die ohne diesem Accent oft eine ganz andere Bedeutung haben würden, als: aimè, oibò, costì, olà, lacchè, mercè, Niccolò, però, testè, cioè; e) in folgenden einsylbigen Wörtern, um sie von ähnlichen, die eine andere Bedeutung haben, zu unterscheiden: à er hat, dà er giebt, dè er gab, dì der Tag, è er ist, fè der Glaube, là, lì dort, nè weder, sì ja, ò ich habe, Frà Bruder, Trà er ziehet, già schon, prò der Nutzen. Diejenigen Wörter, so obigen ganz gleich sind, aber ohne Accent bleiben, haben eine ganz andere Bedeutung, als: a, da, de, di; dieses sind Casuskennzeichen; ferner: e und, fe er that, la, li, sind Artikel, ne davon, si sich, o oder, fra, tra zwischen, unter ꝛc.; f) in folgenden Wörtern: ciò, acciò, perciò, altresì, bensì, così, colà, laggiù, lassù, sù, benchè, purchè, perchè, sicchè, giacchè, talchè, ancorchè, acciocchè, imperciochè, diè, gliè, piè, può, più, quà, quì, mà, costà.

Uebrigens ist zu merken, daß sich die italienische Sprache in der Prosodie gröstentheils nach der lateinischen richtet.

Anhang
zum vierten Abschnitt.
Vom Apostroph oder Oberstrich.

Da man im Italienischen so oft Sylben und Wörter abkürzt: so braucht man deswegen den Apostroph, der vor dem ersten oder auch dem lezten Buchstaben des Worts gezeichnet wird und andeutet, daß einer von denen Vokalen a, e, i, o oder auch wohl mehrere Buchstaben fehlen. Z. E. grand'uomo, wo der Vokal e fehlt. E'disse statt egli disse. Lo'mperadore wo der erste Vokal i fehlet, statt lo imperadore. Die Griechen bedienten sich

des Apostrophen; nicht aber die Italiener des guten Zeitalters, sondern erst seit dem sechszehnten Jahrhundert ist er bey ihnen eingeführet worden.

Weil der Apostroph andeutet, daß das apostrophirte Wort mit dem folgenden, als eines, gelesen werden müsse: so ist es nicht erlaubt, die Wörter zu apostrophiren, wenn zwischen ihnen eine Pause ist, z. E. ein Comma, Colon ꝛc. Daher muß man zu vermeiden suchen, daß die Zeile sich nicht mit einem apostrophirten Worte anfange oder endige.

Die Italiener pflegen zu apostrophiren:

1) Die Artikel lo und la, wenn sie vor Nennwörter stehen, die mit einem Vokal oder h anfangen, als: l'anima, l'honesto.
2) di als das Zeichen des Genitivs und des Gerundiums, als: d'essere, d'un uomo.
3) Die Beynennwörter, so sich auf einen Vokal endigen und worauf ein Hauptnennwort folgt, so mit einem Vokal anfängt, als: buon'anno statt buono anno.
4) Die geeinten Fürnennwörter (Pronomina conjunctiva) und die beziehenden Partikeln (particulæ relativæ), wenn sie vor einem Zeitwort stehen, das mit einem Vokal anfängt, als: egli m'ama, ed io l'amo, c'imita.
5) Frate und Suora werden vor den Eigennahmen, die mit einem Vokal anfangen, apostrophiret, als: frat'Antonio, Suor'Anna.
6) Folgende Wörter vor einem Vokal: adesso, altro, anche, cosa, fuori, quando, nostro, ogni, ove, qualche, questo, senza, tutto, tanto, che, se, als: anch'io, adess'adesso, cos'alcuna, senz'esser, s'egli.

Apostrophiret oder vielmehr apokopirt (abgeschnitten) werden ohne beygeseztes Apostrophzeichen:

1) Folgende 4 Beynennwörter, die ihre lezte Sylbe vor einem Hauptnennwort, so mit einem Consonant anfängt, in der Einheit und Mehrheit, verlieren: bello, grande, santo, quello, als: bel giardino, gran capello, san Piedro, quel pane;

fängt

fängt aber das folgende Wort mit einem Vokal oder h an: so wird nur der lezte Vokal weggeworfen, z. E. bell'aspetto, grand'onore, sant'Antonio, quell'uomo.

2) Frate verlieret vor einem Consonant die ganze lezte Sylbe, als: fra Giovani.

3) Diejenigen Nennwörter männlichen Geschlechts von mehrern Sylben und die Zeitwörter, in denen l, m, n, r, nebst einem Vokal die lezte Sylbe ausmachen, werfen gerne ihren lezten Vokal weg, das folgende Wort mag mit einem Vokal oder Consonant anfangen, als: par mi, statt: pare mi, Carneval passato, statt: Carnevale, andiam presto, statt: andiamo presto, vien ancora, statt: viene ancora, vuol venir, statt: vuole venir.

4) Die Infinitivi aller Zeitwörter verlieren ihren Endvokal ohne Apostroph, als: venir, veder, esser, amar, udir, far, dir, statt: venire, vedere, essere, amare, udire &c.

Anmerkung 1. Der Artikel il wird von vorne apostrophiret, wenn er auf ein Wort folgt, das sich mit einem Vokal endiget, als: tutto 'l mondo.

Anmerkung 2. Der Ablativus des Articuli indefiniti da darf nicht apostrophirt werden, um ihn nicht mit dem Genitivo di zu verwechseln.

Anmerkung 3. Lo wird auch zuweilen apostrophirt, wenn gleich das folgende Wort mit einem Consonant anfängt, als: nol so, statt: non lo so, vel prometto, statt: velo prometto.

Anmerkung 4. Ci wird nur vor i, le nur vor e, und gli nur vor i apostrophirt, als: c'imita, l'esorto, gl'imito.

Anmerkung 5. Wenn das auf che folgende Wort mit einem h anfängt: so sezt man statt che ein bloßes c mit einem Apostroph, als: c'hai, statt: che hai.

Fünfter Abschnitt.

Von der Etymologie (Ursprungslehre) oder Forschung.

Sie ist eine Wissenschaft, das Wahre in dunkeln Wörtern zu finden; die Ursachen ihrer Bestandtheile und Veränderungen anzugeben; oder: die Wortforschung ist der fünfte Theil der Grammatik, der da lehret, alle einzelne Wörter einer Sprache nach ihrer Natur und Eigenschaften in gewisse Klassen vertheilen, und die so darunter veränderlich sind, regelmäßig und also verändern und zu richten, daß sie zum Bau der Sprache an die gehörigen Orte recht passen können.

Alle Wörter werden in zwey Hauptklassen eingetheilet, nemlich: in veränderliche (mutabiles) und unveränderliche (immutabiles). Die veränderlichen Wörter können entweder durchgeändert (decliniret) oder durchgeformt (conjugiret) werden. Die unveränderlichen sind weder des einen noch des andern fähig und bleiben so wie sie sind.

Alle Nennwörter werden durchgeändert und alle Zeitwörter durchgeformt.

Das Nennwort (Nomen), welches ein Ausdruck ist, womit wir etwas nennen, ist von zweyerley Art. Es bezeichnet entweder den Nahmen einer selbstständigen Sache an und für sich, oder nach deren Eigenschaften und Kennzeichen. Im ersten Fall wird es ein Hauptnennwort oder selbstständiges Wort (Nomen substantivum); im leztern Fall aber ein Eigenschaftswort oder Beynennwort (Nomen adjectivum) genennt.

Ein Hauptnennwort kann eine selbstständige Sache entweder mit einem bestimmten oder mit einem allgemeinen Nahmen bezeichnen. Im ersten Fall heißt es ein Eigennahme (Nomen proprium), und im leztern ein Gemeinnahme (Nomen appellativum).

Das Beynennwort zeigt die Eigenschaft einer Sache entweder mit oder ohne Vergleichung an. Im ersten Fall wird

wird es steiger- oder vergleichbar (comparabile), und im letztern Fall unsteigerbar (incomparabile) genennt.

Ein Beynennwort, so einer Steigerung oder Vergleichung fähig ist, läßt sich in 3 verschiedenen Verhältnissen gedenken, so die Sprachlehrer Vergleichungs- oder Steigerungsgrade (Gradus comparationis) nennen. Es wird nemlich an sich selbst oder schlechtweg hingesetzt und heißt der schlichte Grad (Positivus), oder in Vergleichung mit etwas andern, und wird der vergleichende Grad (Comparativus), oder es wird endlich in dem höchsten Grad gedacht, und daher der äusserste Grad (Superlativus) genennt.

Das Fürnennwort (Pronomen) stehet statt (pro) des Nennworts (Nomen), und vertritt in gewissen Verhältnissen, des letztern Stelle, wovon es auch den Nahmen führet. Es läßt sich aber dasselbe in 6 verschiedenen Verhältnissen gedenken. Entweder zeigt es eine Person, einen Besitz, eine zurückkehrende Handlung, eine Beziehung und ein Geschlecht an, oder aber es stehet fragweise. Im ersten Fall wird es das persöhnliche Fürnennwort (Pronomen personale), im 2ten das zueignende (possessivum), im 3ten das rückkehrliche (reciprocum), im 4ten das beziehende (relativum), im 5ten das Geschlechtsanzeigende (demonstrativum), und endlich das fragende Fürnennwort (interrogativum).

Nach der natürlichsten Ordnung machen wir von den durchänderbaren Wörtern den Anfang. Daher wird handeln

Die erste Unterabtheilung.

Vom Decliniren.

Die Italiener decliniren die Wörter nicht wie die Lateiner durch Veränderung der Endsylben, sondern so wie die Franzosen, durch Vorsetzung der Artikel, deren 4 in den Sprachlehren angegeben werden, als: der bestimmende und der unbestimmende Artikel, der Einheitsartikel und der Artikel der Theile. Der bestimmende Artikel be-

stehet aus den kleinen Wörtergen il oder lo oder l' im Masculino, und aus la und l' im Feminino; il wird vor ein Wort gesetzt, das sich mit einem Konsonant anfängt, er muß aber kein s seyn, worauf noch ein Konsonant folget; lo wird gesetzt vor einem Wort, das sich mit einem s und drauf folgenden Konsonant anfängt; l' wird gesetzt vor einem Wort, das sich mit einem Vokal oder stummen h anfängt. Der unbestimmende Artikel bestehet nur aus 3 Wörtergen, nemlich aus di, a und da im Singulari und Plurali. Der Articulus unitatis und partitivus sind eigentlich keine besondern Artikel. Jener bestehet aus dem unbestimmenden Artikel in Vereinigung mit un, uno und una, und dieser wird durch den Genitiv des bestimmenden Artikels formiret.

1) Durchänderung der Artikel.

Declinatio des bestimmenden Artikels der Wörter **männlichen Geschlechts** die nicht mit einem s, und auf welchem ein Konsonant folgt, anfangen;

Singularis.

Nominativus.	il,	der oder das.
Genitivus.	del,	des.
Dativus.	al,	dem.
Accusativus.	il,	den oder das.
Vocativus.	o!	o du!
Ablativus.	dal,	von dem.

Pluralis.

Nominativus.	li (*), oder i,	die.
Genitivus.	delli oder dei oder de'	derer.
Dativus.	alli oder ai oder a',	denen.
Accusativus.	li oder i,	die.
Vocativus.	o!	o ihr!
Ablativus.	dalli, dai, da',	von denen.

Decli-

*) li, delli &c. **wird nur bey den alten Schriftstellern gefunden.**

Declinatio des bestimmenden Artikels der Wörter männlichen Geschlechts, die mit einem ſ anfangen und worauf ein Konsonant folgt:

Singularis.

Nom.	lo,	der oder das.
Gen.	dello,	des.
Dat.	allo,	dem.
Ac.	lo,	den oder das.
Voc.	o!	o du!
Abl.	dall,	von dem.

Pluralis.

Nom.	gli,	die.
Gen.	degli,	derer.
Dat.	agli,	denen.
Ac.	gli,	die.
Voc.	o!	o ihr!
Abl.	dagli,	von denen.

Declinatio des bestimmenden Artikels der Wörter männlichen Geschlechts, die mit einem Vokal oder stummen h anfangen:

Singularis.

Nom.	l',	der oder das.
Gen.	dell',	des.
Dat.	all',	dem.
Ac.	l',	den oder das.
Voc.	o!	o du!
Abl.	dall'	von dem.

Pluralis.

Nom.	gli (*),	die.
Gen.	degli,	derer.
Dat.	agli,	denen.
Ac.	gli,	die.
Voc.	o!	o ihr!
Abl.	dagli,	von denen.

(*) gli wird nur vor einem i apostrophiret, als: gl' ingegni.

Declinatio des bestimmenden Artikels der Wörter weiblichen Geschlechts, die sich mit einem Konsonanten anfangen:

Singularis.

Nom.	la,	die.
Gen.	della,	der.
Dat.	alla,	der.
Ac.	la,	die.
Voc.	o!	o du!
Abl.	dalla,	von der.

Pluralis.

Nom.	le,	die.
Gen.	delle,	derer.
Dat.	alle,	denen.
Ac.	le,	die.
Voc.	o!	o ihr!
Abl.	dalle,	von denen.

Declinatio des bestimmenden Artikels der Wörter weiblichen Geschlechts, die sich mit einem Vokal oder stummen h anfangen:

Singularis.

Nom.	l',	die.
Gen.	dell',	der.
Dat.	all',	der.
Ac.	l',	die.
Voc.	o!	o du!
Abl.	dall',	von der.

Pluralis.

Nom.	le,	die.
Gen.	delle,	derer.
Dat.	alle,	denen.
Ac.	le,	die.
Voc.	o!	o ihr!
Abl.	dalle,	von denen.

Decli=

Declinatio des unbestimmenden Artikels:

Singularis.		Pluralis.	
Nom.	fehlt.	Nom.	fehlt.
Gen.	di.	Gen.	di.
Dat.	a oder ad.	Dat.	a oder ad.
Ac.	fehlt.	Ac.	fehlt.
Voc.	fehlt.	Voc.	fehlt.
Abl.	da.	Abl.	da.

Declinatio des Artikels des Worts: **ein, männlichen Geschlechts:**

Singularis.

N.	un oder uno,	einer.	A.	un,	einen.
G.	d'un,	eines.	V.		fehlt.
D.	ad un,	einem.	A.	da un,	von einem.

Der Pluralis fehlt.

Declinatio des bestimmenden Artikels il mit einem **Nomen:**

Singularis.

Nom.	il Signore,	der Herr.
Gen.	del Signore,	des Herrn.
Dat.	al Signore,	dem Herrn.
Ac.	il Signore,	den Herrn.
Voc.	o Signore!	o du Herr!
Abl.	dal Signore,	von dem Herrn.

Pluralis.

Nom.	li oder i Signori,	die Herren.
Gen.	dei oder de' Signori,	derer Herren.
Dat.	ai oder a' Signori,	denen Herren.
Ac.	li oder i Signori,	die Herren.
Voc.	o Signori!	o ihr Herren!
Abl.	dai, da' Signori,	von den Herren.

Declinatio des bestimmenden Artikels lo mit einem Wort, welches mit einem S anfängt und worauf ein Konsonant folgt:

Singularis.

Nom.	lo Specchio,	der Spiegel.
Gen.	dello Specchio,	des Spiegels.
Dat.	allo Specchio,	dem Spiegel.
Ac.	lo Spechio,	den Spiegel.
Voc.	o Specchio!	o du Spiegel.
Abl.	dallo Specchio,	von dem Spiegel.

Pluralis.

Nom.	gli Specchi,	die Spiegel.
Gen.	degli Specchi,	derer Spiegel.
Dat.	agli Specchi,	denen Spiegeln.
Ac.	gli Specchi,	die Spiegel.
Voc.	o Specchi!	o ihr Spiegel!
Abl.	dagli Specchi,	von denen Spiegeln.

Declinatio des apostrophirten Artikels der Wörter männlichen Geschlechts, die sich mit einem Vokal oder stummen h anfangen:

Singularis.

Nom.	l' uomo,	der Mensch.
Gen.	dell' uomo,	des Menschen.
Dat.	all' uomo,	dem Menschen.
Ac.	l' uomo,	den Menschen.
Voc.	o uomo!	o du Mensch!
Abl.	dall' uomo,	von dem Menschen.

Pluralis.

Nom.	gli uomini,	die Menschen.
Gen.	degli uomini,	derer Menschen.
Dat.	agli uomini,	denen Menschen.
Ac.	gli uomini,	die Menschen.
Voc.	o uomini,	o ihr Menschen!
Abl.	dagli uomini,	von denen Menschen.

Decli=

Declinatio des apostrophirten Artikels der Wörter **weiblichen Geschlechts**, die sich mit einem Vokal oder stummen h anfangen:

Singularis.

Nom.	l' anima,	die Seele.
Gen.	dell' anima,	der Seele.
Dat.	all' anima,	der Seele.
Ac.	l' anima,	die Seele.
Voc.	o anima!	o du Seele!
Abl.	dall' anima,	von der Seele!

Pluralis.

Nom.	le (*) anime,	die Seelen.
Gen.	delle anime,	derer Seelen.
Dat.	alle anime,	denen Seelen.
Ac.	le anime,	die Seelen.
Voc.	o anime,	o ihr Seelen.
Abl.	dalle anime,	von denen Seelen.

Declinatio des unbestimmenden Artikels vor den **eigenen Nahmen** der Persohnen und Städte 2c.

Singularis.

Nom.	Giovanni,	der Johannes.
Gen.	di Giovanni,	des Johannes.
Dat.	a (**) Giovanni,	dem Johannes.
Ac.	Giovanni,	den Johannes.
Voc.	o Giovanni!	o Johannes!
Abl.	da Giovanni,	von dem Johannes.

Der **Pluralis** ist dem **Singularis** gleich.

Decli=

(*) le wird nur vor einem e apostrophiret, als: l'eminenze, l'esecuzioni; hievon sind auszunehmen: le effigie und le esequie, um sie vom Singulari zu unterscheiden.

(**) Wenn auf das a unmittelbar ein Vokal folgt: so wird demselben zur Vermeidung des Uebelklangs ein d beygefügt, als: ad Antonio; und di wird in diesem Falle apostrophirt, als: d'Antonio.

Declinatio des Artikels des Worts: **ein.**

a) Männlichen Geschlechts.

Singularis.

Nom.	un di,	ein Tag.
Gen.	d'un di,	eines Tages.
Dat.	ad un di,	einem Tag.
Ac.	un di,	einen Tag.
Voc.	o un di!	o ein Tag!
Abl.	da un di,	von einem Tag.

Der **Pluralis** fehlt.

b) Weiblichen Geschlechts.

Singularis.

Nom.	una penna,	eine Feder.
Gen.	d'una penna,	einer Feder.
Dat.	ad una penna,	einer Feder.
Ac.	una penna,	eine Feder.
Voc.	o una penna!	o eine Feder!
Abl.	da una penna,	von einer Feder.

2) Vom Pronomen.

Der bestimmende Artikel il, la, i und le, wird im Singulari und Plurali, sowol bey dem männlichen als weiblichen Geschlecht wider den teutschen und französischen Gebrauch, vor alle besitzende Fürwörter gesetzt und durch Casus verändert, als: il mio, mein; il tuo, dein; il suo, sein; il nostro, unser; il vostro, euer; il loro, ihrer; la mia, meine; la tua, deine; la sua, seine; la nostra, unsre; la vostra, eure; la loro, ihre; i miei, meine; i tuoi, deine; i suoi, seine; i nostri, unsre; i vostri, eure; i loro, ihre; le mie, meine; le tue, deine; le sue, seine; le nostre, unsre; le vostre, eure; le loro, ihre. Ein Muster, welches ich hersetzen will, und wornach

alle die übrigen verändert werden, wird dieses deutlich machen:

Singularis.

Nom.	il mio Fratello,	mein Bruder.
Gen.	del mio Fratello,	meines Bruders.
Dat.	al mio Fratello,	meinem Bruder.
Ac.	il mio Fratello,	meinen Bruder.
Voc.	o mio Fratello!	o mein Bruder!
Abl.	dal mi Fratello,	von meinem Bruder.

Pluralis.

Nom.	i miei Fratelli,	meine Brüder.
Gen.	de' miei Fratelli,	meiner Brüder.
Dat.	a' miei Fratelli,	meinen Brüdern.
Ac.	i miei Fratelli,	meine Brüder.
Voc.	o miei Fratelli!	o meine Brüder!
Abl.	da' miei Fratelli,	von meinen Brüdern.

Singularis.

Nom.	la mia Sorella,	meine Schwester.
Gen.	della mia Sorella,	meiner Schwester.
Dat.	alla mia Sorella,	meiner Schwester.
Ac.	la mia Sorella,	meine Schwester.
Voc.	o mia Sorella!	o meine Schwester!
Abl.	dalla mia Sorella,	von meiner Schwester.

Pluralis.

Nom.	le mie Sorelle,	meine Schwestern.
Gen.	delle mie Sorelle,	meiner Schwestern.
Dat.	alle mie Sorelle,	meinen Schwestern.
Ac.	le mie Sorelle,	meine Schwestern.
Voc.	o mie Sorelle!	o meine Schwestern!
Abl.	dalle mie Sorelle,	von meinen Schwestern.

Anmerkung. Diese Veränderungsart findet auch statt, wenn das zueignende Fürnennwort für sich ganz allein und ohne Verbindung mit einem Hauptnennwort stehet, als: il mio der meinige, il tuo der deinige, il suo der seinige

seinige ꝛc.; la mia die meinige, la tua die deinige ꝛc.; i miei die meinigen ꝛc.; le mie die meinigen ꝛc.

Der unbestimmende Artikel di, a, da wird vor die Eigennahmen, wie auch vor alle persöhnlichen, anzeigenden, fragenden, beziehenden und uneigentlichen Fürnennwörter gesezt, als: Carolo Karl, Berlino Berlin.

Persöhnliche Fürnennwörter sind:

io ich, tu du, egli oder esso er, ella oder essa oder lei sie, noi wir, voi ihr, eglino oder essi sie (männlichen Geschlechts) und elleno oder esse sie (weiblichen Geschlechts).

Folgende Muster werden diese Veränderungsart deutlich machen.

Persöhnliches Fürnennwort der ersten Persohn:

	Singularis.		Pluralis.
N.	io ich	N.	noi wir.
G.	di me meiner.	G.	di noi unsrer.
D.	a me oder mi mir.	D.	a noi oder ci uns.
A.	me oder mi mich.	A.	ci uns.
V.	o io! o ich!	V.	o noi! o wir!
Ab.	da me von mir.	Ab.	da noi von uns.

Persöhnliches Fürnennwort der zweyten Persohn:

	Singularis.		Pluralis.
N.	tu du.	N.	voi ihr.
G.	di te deiner.	G.	di voi eurer.
D.	a te oder ti dir.	D.	a voi oder vi euch.
A.	te oder ti dich.	A.	voi oder vi euch.
V.	o tu! o du!	V.	o voi! o ihr!
Ab.	da te von dir.	Ab.	da voi von euch.

Per=

Persöhnliches Fürnennwort der dritten Persohn, und zwar

a) männlichen Geschlechts:

Singularis.		Pluralis.	
N.	egli oder esso er.	N.	eglino oder essi sie.
G.	di lui seiner.	G.	di loro ihrer.
D.	a lui oder gli ihm.	D.	a loro oder loro oder gli oder li ihnen.
A.	lui ihn.	A.	loro oder li sie.
V.	o lui! o ihn!	V.	o loro! o sie!
Ab.	da lui von ihm.	Ab.	da loro von ihnen.

b) weiblichen Geschlechts:

Singularis.		Pluralis.	
N.	ella, essa oder lei sie.	N.	elleno oder esse sie.
G.	di lei ihrer.	G.	di loro ihrer.
D.	a lei ihr.	D.	a loro ihnen.
A.	lei oder la sie.	A.	loro oder le sie.
V.	o lei! o sie!	V.	o loro! o sie!
Ab.	da lei von ihr.	Ab.	da loro von ihnen.

c) allgemeinen Geschlechts:

Singularis.

G.	di se seiner.	A.	se sich.
D.	a se oder si sich.	Ab.	da se von sich.

Anmerkung. Mi, ti, si, gli, ci, vi, loro, werden bey den Zeitwörtern, wenn sie unmittelbar vor oder nach denselben stehen, nur allein gebraucht, und wenn sie in Vereinigung mit ne, lo, la, li und le stehen: so wird das i in e verwandelt, als: ditemi saget mir, monstrati zeige dich, mi piace es gefällt mir, si leva er erhebt sich, gli dirò ich werde ihm sagen, diteci saget uns, vestitivi ziehet euch an, prometto loro ich verspreche ihnen, per dirmene um mir davon zu sagen, dicendomelo mir es sagend, per darcelo um es uns zu geben. In obigen

Be:

Verbindungsarten nimmt gli allein, anstatt das i in e zu verwandeln, lieber noch ein e zu sich, als: glielo es ihm, gliela sie ihm, glieli, gliele.

Anzeigendes Fürnennwort, und zwar:

a) männlichen Geschlechts:

Singularis.		Pluralis.	
N.	questo dieser.	N.	questi diese.
G.	di questo dieses.	G.	di questi dieser.
D.	a questo diesem.	D.	a questi diesen.
A.	questo diesen.	A.	questi diese.
V.	o questo! o dieser!	V.	o questi! o diese!
Ab.	da questo von diesem.	Ab.	da questi von diesen.

b) weiblichen Geschlechts:

Singularis.		Pluralis.	
N.	questa diese.	N.	queste diese.
G.	di questa dieser.	G.	di queste dieser.
D.	a questa dieser.	D.	a queste diesen.
A.	questa diese.	A.	queste diese.
V.	o questa! o diese!	V.	o queste! o diese!
Ab.	da questa von dieser.	Ab.	da queste von diesen.

Nach diesem Muster gehen auch die übrigen anzeigenden Fürnennwörter, als: ciò, costoro, quello, colui, costui, und in Feminino: quella, colei, costei.

Fragendes Fürnennwort (Pronomen interrogativum).

Chi? wer? chè? was? quale? welcher? Diese werden gleichfalls mit dem unbestimmenden Artikel so wie questo durchgeändert.

Beziehendes Fürnennwort (Pronomen relativum).

Quale welcher, chi welcher, che welches. Ersteres allein wird mit dem bestimmenden Artikel il; die beyden leztern aber gleichfalls mit dem unbestimmenden Artikel durchgeändert, als: il quale, del quale, al quale, dal quale,

quale, i quali, de'quali, a'quali, da'quali. Chi, im Genit. di chi und auch di cui, im Dat. a chi und auch a cui, im Ablat. da chi und da cui.

Uneigentliche Fürnennwörter (Pronomina impropria).

Tutto alles, ganz; ogni ein jeder, altro ein anderer, qualche einiger, chiunche ein jeder, qualcheduno jemand, ciascheduno ein jeder, nissuno niemand, niuno, veruno nicht einer, altrui ein anderer, qualsivoglia was es auch für einer oder eine sey, medesimo, medemo, stesso, istesso eben derselbe. Diese werden gleichfalls mit dem unbestimmenden Artikel durchgeändert; ausgenommen altro, medesimo, medemo, stesso, istesso, welche mit dem bestimmenden Artikel decliniret werden.

1) Vom Geschlecht (*Genus*) der Italienischen Hauptnennwörter.

Alle Nennwörter in der Italienischen Sprache endigen sich auf die 5 Vokales: a e i o und u.

Alle Wörter, die sich auf ein a und ù endigen, sind weiblichen Geschlechts, als: la libertà die Freyheit, la manica der Ermel, la schiavitù die Sclaverey, la virtù die Tugend, la servitù die Dienstbarkeit, la gioventù, la tribù, la grù. Ausgenommen die Wörter, so eine männliche Verrichtung anzeigen, als: il Poëta der Dichter, il Profeta der Prophet, il Papa der Pabst, il Potestà der Potentat.

Alle Wörter, die sich auf e, i und o endigen, sind männlichen Geschlechts, als: il fine das Ende, il dì der Tag, lo specchio der Spiegel. Ausgenommen: la febbre das Fieber, l'eco der Wiederhall, la fame der Hunger, la speme die Hoffnung, la torre der Thurm, la polvere das Pulver, la madre die Mutter, la gente das Volk, la mente das Gemüth, la siepe der Zaun, la gregge die Heerde, la diocesi der Kirchsprengel, la perifrasi die Umschreibung, l'enfasi der Nachdruck, la genesi die Zeugung oder das erste Buch Mosis, la tesi der Satz, la crisi die Entscheidung, la metamorfosi die Verwandelung, la mano die Hand.

Anmerkung. Verschiedene Wörter auf e und vorzüglich die, so sich endigen auf ine, ione und one, behalten das Geschlecht, so sie im Französischen haben, als: l'ordine die Ordnung, la grandine der Hagel, la prigione das Gefängniß, il bastone der Stock. Und dies gilt auch von den lateinischen Wörtern, als: il pesce der Fisch.

2) Bildung der Vielheit (*Formatio pluralis*).

Die Wörter, so sich im Singulari auf ein a endigen, verwandeln dasselbe in Plurali in e, als: la penna die Feder, le penne die Federn.

Die Wörter, so sich im Singulari auf ca und ga, co und go endigen, nehmen im Plurali, um die zischende Aussprache zu vermeiden, ein h zu sich, als: la manica, Plural. le maniche; la piaga, le piaghe. Hievon sind folgende Wörter auszunehmen: porco, Greco, amico, domestico, Canonico, Cattolico, Medico, Mendico, die im Plurali kein h annehmen, als: porci, Greci, amici &c.

Die Wörter in a männlichen Geschlechts, verwandeln das a in Plurali in i, als: il Poëta der Dichter, il Profeta der Prophet, il Papa der Pabst, in Plurali: i Poëti die Dichter, i Profeti die Propheten ꝛc. Ausgenommen il Potestà der Potentat, hat in Plurali i Potestà die Potentaten.

Die Wörter, so sich im Singulari auf e und o endigen, verwandeln beyde Vokalen in Plurali in i, als: la gente das Volk, il capello der Hut; Plural. le genti die Völker, i capelli die Hüte. Diejenigen Wörter hingegen, welche sich auf io endigen, werfen im Plurali das o gänzlich weg und verwandeln es nicht im Plurali, als: il occhio das Auge, il saggio der Weise; Plur. i occhi die Augen, i saggi die Weisen. Ausgenommen: l'anello das Lamm, il braccio die Elle, il corno das Horn, il filo der Faden, il budello, il calcagno, il cerchio, il ciglio, il dito, il ditello, il fruto, il gesto, il grido, il guscio, il ginocchio, il labro, il lenzuolo, il legno, il melo, il membro, il muro, il migliajo, il miglio, il orechio, il osso, il pajo, il pomo, il pugno, il stajo,

il risco,

il risco, l'uovo, il vestigio, il rubbio, endigen sich im Plurali lieber auf a als i und werden alsdann Feminina, als: le anelle, le braccia, le corna, le fila &c.

Die Wörter, so sich im Singulari endigen auf à, ì und ù, leiden in Plurali ganz keine Veränderung, sondern sind in beyden Zahlbedeutungen einander gleich, als: la libertà die Freyheit, il dì der Tag, la virtù die Tugend, la purità die Reinlichkeit, la castità; in Plurali: le libertà die Freyheiten, i dì die Tage, le virtù die Tugenden ꝛc. Folgende 5 Wörter behalten ihr e im Plurali auch unverändert: il Rè der König, la specie die Gestalt, la superficie die Oberfläche, l'effigie das Bild, l'esequie das Leichenbegängniß, und im Plurali: i Rè die Könige, le specie &c. Uomo hat im Plurali: uomini.

Anmerkung. Es sind im Italienischen nur 17 Wörter, die sich auf i endigen, als: il dì der Tag, il lunedì der Montag, il martedì der Dienstag, il mercordì der Mittwochen, il giovedì der Donnerstag, il venerdì der Freytag, la diocesi, il barbagiani, l'eclisi, l'estasi, la perifrasi, l'enfasi, la crisi, la tesi, la genesi, la metamorfosi, un pari. Ausser obbemeldten 17 Wörtern, giebt es auch Eigennahmen (Nomina propria) und Zahlwörter (Numeralia), die sich auf i endigen, als: Giovanni Johannes, Parigi Paris, Napoli Neapel, dieci zehn, undici eilf, dodici zwölf, tredeci dreyzehn, quattordici vierzehn, quindici funfzehn, sedici sechszehn, venti zwanzig.

3) Grösserungs= und Kleinerungswörter (*Augmentativa et diminutiva*).

Die italienische Sprache hat unter allen lebendigen Sprachen, das Eigenthümliche, daß sie ihre Wörter durch Beyfügung gewisser Endsylben, in der Bedeutung erhöhen, vermehren, verschlimmern und verringern kann. Dergleichen sind:

a) one, welches eine Sache vergrößert, als: capello ein Huth, capellone ein großer Huth, porta eine Thür, portone eine große Thür.

 b) ame,

b) ame, welches einen Ueberfluß anzeigt, als: la gente das Volk, gentame eine Menge Volks.

c) accio und in Feminino accia, zeigen eine Verschlimmerung an, als: capellaccio ein schlechter Huth, sala ein Saal, salaccia ein schlechter Saal, casa ein Haus, casaccia ein schlechtes Haus.

d) ino, etto, ello und in Feminino: ina, etta, ella zeigen eine Verringerung der Bedeutung mit theilnehmender Zärtlichkeit an, als: povero ein armer, poverino oder poveretto oder poverello ein guter kleiner armer Tropf, und in Feminino: poverina, poveretta, poverella eine gute kleine arme Tröpfin.

e) uccio, ucciuolo, uzzo und in Feminino: uccia, ucciuola, uzza, bezeichnen eine Verringerung mit Mitleiden verknüpft, als: capelluccio oder capelluciuolo oder capelluzzo ein kleines erbärmliches Hüthgen.

Anmerkung. Folgende Wörter vergrößern und verkleinern nicht, ob sie gleich die selbigen Endigungen haben: bastone, stame, laccio, faccia.

4) Von dem Adjectiv oder Beynennwort.

Die Beynennwörter (Adjectiva) endigen sich im Italienischen entweder auf o oder auf e. Die erste Endung wird in Feminino in a verwandelt; die zweyte gehet auf beyde Geschlechter und bleibt unverändert, als: bello, bella schön, prudente klug.

Vom Compariren der Adjectiven.

Alle Adjectiva lassen sich durch Vergleichungsstafeln in ihrer Bedeutung entweder vermehren oder vermindern. Die Grammatici (Sprachlehrer) nennen diese: Gradus comparationis und nehmen deren 3 an, nemlich: den Positivum, Comparativum und Superlativum. Die Italiener bedienen sich dazu kleiner Wörtergen. Dergleichen sind:

a) Zur Erhöhung: più mehr, meglio besser, il più und la più, als: ricco reich, più ricco reicher,

cher, il più ricco der allerreichste; povera eine arme, più povera eine ärmere, la più povera die allerärmste.

b) Zur Verminderung: meno weniger, il meno und la meno, als: ricco reich, meno ricco nicht so reich, il meno ricco der am wenigsten reiche; povera eine arme, meno povera eine weniger arme, la meno povera die am wenigsten arme.

Anmerkung 1. Zur Verstärkung der Bedeutung in der Steigerung, werden noch folgende kleine Wörter gebraucht: via weit, assai ziemlich, molto sehr, als: dotto gelehrt, molto dotto sehr gelehrt; freddo kalt, via più freddo weit kälter, prudente klug, il via più prudente der bey weitem klügste; bianco weiß, via meno bianco weit weniger weiß ꝛc. Hier ist noch zu bemerken, daß der Positivus durch Verdoppelung seine Bedeutung schon verstärken kann, als: caldo warm, caldo caldo sehr warm, dotto gelehrt, dotto dotto sehr gelehrt.

Anmerkung 2. Der Superlativus kann auch nach lateinischer Art durch die Endsylbe: issimo und in Feminino: issima gemacht werden, als: grazioso gnädig, più grazioso gnädiger, il graziosissimo der allergnädigste und la graziosissima die allergnädigste.

Anmerkung 3. Folgende Adjectiva: grande, piccolo, cativo und buono weichen von der gewöhnlichen Steigerung ab und haben im Comparativ ore, als: maggiore größer, minore kleiner, peggiore schlechter, megliore besser. Doch sagt man auch: più grande, più piccolo, più cativo.

Anmerkung 4. Nach dem Comparativ wird das teutsche Wörtlein als, welches die Vergleichung anstellt, im Italienischen mit dem Genitiv des bestimmenden und unbestimmenden Artikels, wie auch mit che gegeben. Der bestimmende Artikel im Genitiv findet statt überall, wo derselbe auch ausser einer Vergleichung pflegt gesezt zu werden, als: più chiaro del sole klärer als die Sonne, più bella delle stelle schöner als die Sterne. Der unbestimmende Artikel: di hingegen wird da überall gesezt, wo

derselbe auch sonsten ausser der Vergleichung statt hat, als: più ricco di Giovanni reicher als Johannes. Che wird gesezt vor einem Beynenn- Zeit- und Beywort, als: più dotto che ricco gelehrter als reich, scrive più che non parla er schreibt mehr als er redet, è meglio tardi che mai es ist besser spät als niemals.

5) Zählwörter (*Numeralia*).

Es giebt zweyerley Gattungen Zählwörter. Sie heissen in der Kunstsprache Cardinalia (Wurzel- oder Hauptzahlen) und Ordinalia (Ordnungszahlen). Erstere, welche als Adverbia zu betrachten sind, bleiben unverändert, un und duoi allein ausgenommen, als welche in uno, una und due verändert werden können. Die Ordinalia sind als Adjectiva anzusehen und haben so wie diese 2 Endungen, nemlich o in Masculino und a in Feminino. Ich will beyde Gattungen hieher setzen und zwar:

a) Cardinalia: un, uno, una 1, duoi, due 2, tre 3, quattro 4, cinque 5, sei 6, sette 7, otto 8, nove 9, dieci 10, undici 11, dodici 12, tredici 13, quattordici 14, quindici 15, sedici 16, dieci sette 17, dieci otto 18, dieci nove 19, venti 20, trenta 30, quaranta 40, cinquanta 50, sessanta 60, settanta 70, ottanta 80, nonanta 90, cento 100, mille 1000, millione 1000000.

Anmerkung. Die Italiener setzen bey Vereinigung zweyer Zahlengrößen wider den teutschen Gebrauch immer die größere Zahl der Natur gemäß voran, als: vent'uno 21, venti due 22, venti tre 23, venti quattro 24 &c. Mille hat im Plurali milla, als: due milla 2000. Von dodici, venti, trenti, sessanta werden folgende Substantiva gemacht: una dozzina ein Dutzend, una ventina ein Stieg, una trentina ein halb Schock, una sessantina ein Schock.

b) Ordinalia: Primo der erste und in Feminino prima die erste, secondo der 2te, terzo der 3te, quarto der 4te, quinto der 5te, sesto, settimo, ottavo,

ottavo, nono, decimo, undecimo, duodecimo, decimo terzo, decimo quarto, decimo quinto, decimo sesto, decimo settimo, decimo ottavo, decimo nono, vigesimo oder vintesimo der 20ste, trigesimo der 30ste, quadragesimo der 40ste, quinquagesimo, sessagesimo, setuagesimo, ottuagesimo, nonogesimo der 90ste, centesimo der hundertste, millesimo der tausendste, ultimo der lezte.

Anmerkung 1. Bey zusammengesezten Ordnungszahlen stehet gleichfalls die grössere Zahl vor der kleinern, als: ventesimo primo der 21te, ventesimo secondo der 22te, trigesimo terzo der 33te, quadragesimo quarto der 44te, quinquagesimo quinto der 55te, sessagesimo sesto der 66te und so weiter.

Anmerkung 2. Die Italiener machen von ihren Ordnungszahlen keine Adverbia und brauchen dafür in luogo mit darzwischen gesezter Ordnungszahl, als: in primo luogo zum ersten, in secondo, terzo, quarto &c. luogo, zum 2ten, 3ten, 4ten ꝛc.

Zwote Unterabtheilung.

Vom Conjugiren. (Durchformen).

Ein Zeit- oder Verrichtungswort, besser, durchformlich Wort (Verbum), ist ein Ausdruck, so ein Wirken, Leiden oder Seyn, nebst der Zeit, anzeiget, worinnen man wirket, leidet oder ist. Es läßt sich dasselbe in viererley Verhältnissen gedenken, nemlich in Absicht: 1) der Persohnen; 2) der Zeiten; 3) der Gattungen, und endlich 4) der Arten.

Das Zeitwort hat gewöhnlich 6 Persohnen (personæ), nemlich 3 in der Einzelheit (singularis), und 3 in der Vielheit (pluralis). Da es aber auch Verba giebt, die nur die 3te Persohn haben: so haben die Sprachlehrer zweyerley Zeitwörter in Absicht der Persohnen vestgesezt, nemlich: 1) vollpersöhnliche (personalia), die alle 6 Persohnen haben; 2) drittpersöhnliche (impersonalia), die nur in der 3ten Persohn gebräuchlich sind.

So wie die Nomina und Pronomina mit ihren Unterabtheilungen durch 6 Fälle (casus) durchändert (decliniret) werden können; eben so lassen sich auch die Verba durch 6 Zeiten (tempora) durchformen (conjugiren). Sie heissen in der Kunstsprache: Præsens, die wierige; Imperfectum, die ehrwierige; Perfectum simplex, die einfach vergangene; Perfectum compositum, die zusammengesetzt vergangene; Plusquamperfectum, die ehervergangene; Futurum, die künftige Zeit oder Zeitform.

Was die Gattungen der Zeitwörter, ihrer Bedeutung nach, anbelangt: so giebt es deren 7erley. Ein Verbum, so eine Thätigkeit anzeigt, heißt das thätliche Zeitwort (verbum activum). Nun kann aber das Thun gehen entweder auf andere oder auf sich selbst oder aber auf nichts anders. Im 1sten Fall wird es das übergehende Zeitwort (verbum transitivum); im 2ten Fall das rückkehrliche (verbum reciprocum), und im 3ten Fall das nicht übergehende Zeitwort (verbum intransitivum) genennt. Dasjenige hingegen, so sich leidentlich verhält, das leidentliche Zeitwort (verbum passivum); ein Zeitwort aber, das weder thätlig noch leidentlich, und also keines von beyden ist (neutrum), wird das mittlere, besser ständliche Zeitwort (verbum neutrum), und endlich dasjenige Zeitwort, so bey der passiven Endung die Bedeutung des leidentlichen Zeitworts niederlegt (deponiret) das niederlegende Zeitwort (verbum deponens) genennt.

Zu obigen 7 Gattungen kommt noch das Hülfszeitwort (verbum auxiliare). Es wird deswegen so genennt, weil es den übrigen Zeitwörtern in den zusammengesetzten Zeitformen gleichsam zu Hülfe kommt und ihnen dient.

Ferner kann ein Zeitwort in Absicht der Durchformung entweder als regelmäßig oder als unregelmäßig, als abweichend oder als mangelhaft betrachtet werden. Im 1sten Fall wird es ein regelmäßiges Zeitwort (verbum regulare); im 2ten ein unregelmäßiges (irregulare); im 3ten ein abweichendes (anomalum), und im 4ten ein mangelhaftes Zeitwort (verbum defectivum) genennt.

Bey einem jeden Zeitwort finden nicht nur Persohnen und Zeiten sowohl in der Einzelheit und Vielheit, sondern auch

auch verschiedene Arten in der Durchformung (conjugatio) statt. Es sind gewisse Weisen (modi) wie die Zeitwörter das Thun, Leiden oder Seyn einer Sache anzeigen und sind derselben 4, nemlich: 1) die Anzeigweise (indicativus modus); 2) die Heischweise (imperativus modus); 3) die Fügweise (conjunctivus modus), 4) die Nennweise (infinitivus modus).

Das Participium (Mittel- oder theilnehmende Wort), welches das Thun, Leiden und Seyn einer Sache mit der Sache zugleich benennet, gehöret weder ganz zum Nenn- noch Zeitwort, sondern nimmt an beyden zugleich Theil, daher es auch den Nahmen erhalten hat.

Ich werde mich hiebey nicht weiter aufhalten, sondern sofort Muster selbsten geben, nach welchen alle italienische Verba conjugiret werden. Da aber die Verba auxiliaria allen übrigen Zeitwörtern in ihren zusammengesetzten Zeiten gleichsam zur Hülfe dienen und also zuerst gelernt werden müssen: so mach ich mit diesen den Anfang.

1) Erstes Hülfszeitwort: *Avere* haben.

Indicativus Modus.

Präsens.

Singularis.	Pluralis.
Jo hò ich habe (*).	Noi abbiamo wir haben.
Tu hai du hast.	Voi avete ihr habet.
egli hà er hat.	eglino hanno sie haben.
ella hà sie hat.	elleno hanno sie haben.

Imperfectum.

Avevo ich hatte.	Avevamo wir hatten.
avevi du hattest.	avevate ihr hattet.
aveva er hatte.	avevano sie hatten.

(*) Nur bey diesem ersten Tempus habe das Pronomen personale, io, tu, egli &c. ich, du, er ꝛc. beygesetzt, und bey allen übrigen weggelassen. Im Italienischen ist es eben nicht, so wie im Französischen, nothwendig, daß bemeldte Persohnen vor die Zeitwörter gesetzt werden; denn ho heißt schon ich habe, und das io ist also überflüssig, es sey denn Nachdruckshalber.

Perfectum simplex.

Ebbi ich habe gehabt.	Avemmo wir haben gehabt.
avesti du hast gehabt.	aveste ihr habet gehabt.
ebbe er hat gehabt.	ebbero sie haben gehabt.

Perfectum compositum.

Hò avuto ich habe gehabt.	Abbiamo avuto wir h. geh.
hai avuto du hast gehabt.	avete avuto ihr habet geh.
hà avuto er hat gehabt.	hanno avuto sie haben geh.

Plusquamperfectum.

Avevo avuto ich hatte geh.	Avevamo avuto wir h. geh.
avevi avuto du hattest geh.	avevate avuto ihr h. geh.
aveva avuto er hatte gehabt.	avevano avuto sie h. gehabt.

Futurum.

Avrò ich werde haben.	Avremo wir werden haben.
avrai du wirst haben.	avrete ihr werdet haben.
avrà er wird haben.	avranno sie werden haben.

Imperativus modus.

Abbi habe.	Abbiamo laßt uns haben.
abbia er habe.	abbiate habet.
	abbiano laßt sie haben.

Conjunctivus Modus.

Präsens.

Ch'io abbia daß ich habe (*).	Ch' abbiamo daß wir haben.
che tu abbia daß du habest.	ch' abbiate daß ihr habet.
ch'egli abbia daß er habe.	ch' abbiano daß sie haben.

Imperfectum primum.

Ch'io avessi daß ich hätte.	Che noi avessimo daß wir h.
che tu avessi daß du hättest.	che voi aveste daß ihr h.
ch'egli avesse daß er hätte.	ch'eglino avessero daß sie h.

Imper-

(*) che daß, welches vor einem Vokal apostrophiret wird, stehet hier in Verbindung mit dem Zeitwort und erfordert daher dasselbe im Conjunctivo nach sich. Und dies gilt auch von andern Bindewörtern, als: afinche damit, se wenn, quando wann ꝛc. Nur bey diesem ersten Hülfszeitwort werde ich bemeldte kleine Wörtergen vorsetzen; bey allen übrigen Verbis aber, zur Erspahrung des Raums, weglassen.

Imperfectum secundum.

Avrei ich würde haben.	Avremmo wir würden h.
avresti du würdest haben.	avreste ihr würdet haben.
avrebbe er würde haben.	avrebbero sie würden hab.

Perfectum compositum.

Ch'io abbia avuto daß ich gehabt habe.	Ch'aviamo avuto daß wir gehabt haben.
che tu abbia avuto daß du —	ch'aviate avuto daß ihr —
ch'egli abbia avuto daß er —	ch'abbiano avuto daß sie —

Plusquamperfectum primum.

Se io avessi avuto wenn ich gehabt hätte.	Se noi avessimo avuto wenn wir gehabt hätten.
se tu avessi avuto wenn du —	se voi aveste avuto w. ihr —
s'egli avesse avuto wenn er gehabt hätte.	s'eglino avessero avuto w. sie gehabt hätten.

Plusquamperfectum secundum.

Avrei avuto ich würde gehabt haben.	Avremmo avuto wir würden gehabt haben.
avresti avuto du würdest —	avreste avuto ihr würdet —
avrebbe avuto er würde —	avrebbero — sie würden —

Futurum.

Quand'avrò avuto wann ich werde gehabt haben.	Quand'avremo avuto wann wir werden geh. haben.
qnand'avrai avuto w. du —	quand'avrete — w. ihr —
quand'avrà avuto w. ihr —	quand'avranno — w. sie —

Infinitivus Modus.

Präsens.	Avere haben.
Perfectum.	Avere avuto gehabt haben.

Gerundia Präsentis.
- D'avere zu haben.
- Ad avere zu haben.
- Da avere zu haben.
- Per avere um zu haben.
- In avere in haben.
- Con avere mit haben.
- Coll'avere mit dem haben.
- Nell'avere in dem haben.

Gerun-

Gerundia Perfecti.	D'avere avuto gehabt zu haben. Ad avere avuto gehabt zu haben. Da avere avuto gehabt zu haben. Per avere avuto um gehabt zu haben. In avere avuto in gehabt zu haben. Con avere avuto mit gehabt zu haben. Coll'avere avuto mit dem geh. z. haben. Nell'avere avuto in dem geh. zu haben.
Supinum.	Avuto, a, i, e gehabt.
Particip. Präs.	Avendo habend.
Particip. Perf.	Avendo avuto habend gehabt.

Zweytes Hülfswort: *Essere* seyn.

Indicativus Modus.

Präsens.

Singularis.	Pluralis.
Sono ich bin.	Siamo wir sind.
sei du bist.	siete oder sete ihr seyd.
è er ist.	sono sie sind.

Imperfectum.

Ero ich war.	Eramo wir waren.
eri du warst.	erate ihr waret.
era er war.	erano sie waren.

Perfectum.

Fui ich bin gewesen.	Fummo wir sind gewesen.
fusti du bist gewesen.	fuste ihr seyd gewesen.
fù er ist gewesen.	furono sie sind gewesen.

Perfectum compositum.

Sono stato ich bin gewesen.	Siamo stati wir sind gewesen.
sei stato du bist gewesen.	siete stati ihr seyd gewesen.
è stato er ist gewesen.	sono stati sie sind gewesen.

Plusquamperfectum primum.

Ero stato ich war gewesen.	Eramo stati wir waren gew.
eri stato du warest gewesen.	erate stati ihr waret gewesen
era stato er war gewesen.	erano stati sie waren gewesen

Plus=

Plusquamperfectum secundum.

Fui stato ich war gewesen.	Fumo stati wir waren gewes.
fusti stato du warest gewesen	fuste stati ihr waret gewesen
fù stato er war gewesen.	furono stati sie waren gewes.

Futurum.

Sarò ich werde seyn.	Saremo wir werden seyn.
sarai du wirst seyn.	sarete ihr werdet seyn.
sarà er wird seyn.	saranno sie werden seyn.

Imperativus Modus.

Sii sey!	Siamo laßt uns seyn!
sia er mag seyn!	siate seyd!
	siano oder siino sie mög. seyn!

Conjunctivus Modus.

Präsens.

Ch'io sia daß ich sey.	Che noi siamo daß wir seyn.
che tu sia od. sii daß du seyst.	che voi siate daß ihr seyd.
ch'egli sia daß er sey.	ch'eglino siano daß sie seyn.

Imperfectum primum (*).

Fossi daß ich wäre.	Fossimo daß wir wären.
fossi daß du wärest.	foste daß ihr wäret.
fosse daß er wäre.	fossero daß sie wären.

Imperfectum secundum.

Sarei ich würde seyn.	Saremmo wir würden seyn.
saresti du würdest seyn.	sareste ihr würdet seyn.
sarebbe er würde seyn.	sarebbero sie würden seyn.

Perfectum compositum.

Sia stato daß ich sey gewesen.	Siamo stati daß wir seyn gew.
sia stato daß du seyst gewesen.	siate stati daß ihr seyd gewes.
sia stato daß er sey gewesen.	siano stati daß sie seyn gewes.

Plus=

(*) Sowohl hier als bey allen folgenden Temporibus und bey allen übrigen Conjugationen habe das che, se und quando weggelassen. Ein jeder kann es beym Conjugiren und Auswendiglernen selbsten dazu setzen, und diesfalls das erste Hülfszeitwort: Avere, zum Muster nehmen.

Plusquamperfectum primum.

Fossi stato wenn ich gewesen wäre.	Fossimo stati wenn wir gewesen wären.
fossi stato wenn du gew. wär.	foste stati wenn ihr gew. —
fosse stato wenn er gew. wäre	fossero stati wenn sie gew. —

Plusquamperfectum secundum.

Sarei stato ich würde gewesen seyn.	Saremo stati wir würden gewesen seyn.
saresti stato du würdest —	sareste stati ihr würdet —
sarebbe stato er würde —	sarebbero stati sie würd. —

Futurum.

Sarò stato wann ich werde gewesen seyn.	Saremo stati wenn wir werden gewesen seyn.
sarai stato wann du wirst —	sarete stati w. ihr werd. —
sarà stato wann er wird —	saranno stati wenn sie —

Infinitivus Modus.

Präsens. Essere seyn.
Perfectum. Essere stato gewesen seyn.

Gerundia Präsentis.
- D'essere zu seyn.
- Ad essere zu seyn.
- Da essere zu seyn.
- Per essere um zu seyn.
- In essere in seyn.
- Con essere mit seyn.
- Coll'essere mit dem seyn.
- Nell'essere in dem seyn.

Gerundia Perfecti.
- D'essere stato gewesen zu seyn.
- Ad essere stato gewesen zu seyn.
- Da essere stato gewesen zu seyn.
- Per essere stato um gewesen zu seyn.
- In essere stato in gewesen zu seyn.
- Con essere stato mit gewesen zu seyn.
- Coll'essere stato mit dem gewes. z. seyn.
- Nell'essere stato in dem gewes. zu seyn.

Supi-
Sup.

Supinum. Stato (*) gewesen.
Particip. Präs. Essendo seyend.
Particip. Perf. Essendo stado seyend gewesen.

Auf die 2 Verba auxiliaria folgen nun in natürlicher Ordnung die 3 Hauptconjugationen, nach welchen alle regulären Zeitwörter conjugiret werden. Die erste Conjugation endiget sich im Infinitivo auf are, und ich habe zu deren Durchformung das Zeitwort: parlare, zum Muster der übrigen, die sich so endigen, gewählet; die 2te endiget sich auf ere. Das Muster hievon soll vendere seyn. Das e vor der Sylbe re ist in dieser Conjugation theils lang, theils kurz. Dies macht aber keine Verschiedenheit im Conjugiren, so wie im Lateinischen, aus. Alle Verba, die sich auf ere enden, sie mögen lang oder kurz seyn, haben einerley Durchformungsart. Die 3te Conjugation hat zur Endsylbe ire, und dormire ist das Modell der übrigen Zeitwörter, so diese Endung haben.

2) Paradigma der drey regulären Durchformungsarten.

Indicativus Modus.

Präsens.

Parlo ich rede.	Vendo ich verkaufe	Dormo ich schlafe.
parli du redest.	vendi du verkaufest.	dormi du schläfst.
parla er redet.	vende er verkaufet.	dorme er schläft.
parliamo wir reden.	vendiamo wir verk.	dormiamo w. schl.
parlate ihr redet.	vendete ihr verk.	dormite i. schlafet
parlano sie reden.	vendono sie verk.	dormono sie schl.

Imperfectum.

Parlavo ich redete.	Vendevo ich verkaufte.	Dormivo i. schlief.
parlavi du —	vendevi du —	dormivi du —
parlava er —	vendeva er —	dormiva er —

parla-

(*) Das Supinum wird nach dem Geschlecht und der Zahlbedeutung verändert, als: sono stato, stata, siamo stati, state.

parlavamo wir redeten.	vendevamo wir verkauften.	dormivamo wir schliefen.
parlavate ihr —	vendevate ihr —	dormivate ihr —
parlavano sie —	vendevano sie —	dormivano sie —

Perfectum simplex.

Parlai ich habe geredet.	Vendei ich habe verkaufet.	Dormii ich habe geschlafen.
parlasti du —	vendesti du —	dormisti du —
parlò er —	vendè er —	dormì er —
parlammo wir —	vendemmo wir —	dormimmo wir —
parlaste ihr —	vendeste ihr —	dormiste ihr —
parlarono sie —	venderono sie —	dormirono sie —

Perfectum compositum.

Hò parlato ich habe geredet.	Hò venduto ich habe verkauft.	Hò dormito ich habe geschlafen.
hai — du hast —	hai — du —	hai — du —
hà — er hat —	hà — er —	hà — er —
abbiamo — wir —	abbiamo — wir —	abbiamo — wir —
avete — ihr —	avete — ihr —	avete — ihr —
hanno — sie —	hanno — sie —	hanno — sie —

Plusquamperfectum primum.

Avevo parlato ich hatte geredet.	Avevo venduto ich hatte verkauft.	Avev. dormito ich hatte geschlafen.
avevi — du —	—— ——	—— ——
aveva — er —	—— ——	—— ——
avevamo — wir —	—— ——	—— ——
avevate — ihr —	—— ——	—— ——
avevano — sie —	—— ——	—— ——

Plusquamperfectum secundum.

Ebbi parlato ich hatte geredet.	Ebbi venduto ich hatte verkauft.	Ebbi dormito ich hatte geschlafen.
avesti — du —	—— ——	—— ——
ebbe — er —	—— ——	—— ——
avemo — wir —	—— ——	—— ——
aveste — ihr —	—— ——	—— ——
ebbero — sie —	—— ——	—— ——

Futu-

Futurum.

Parlerò ich werde reden.	Venderò ich werde verkaufen.	Dormirò ich werde schlafen.
parlerai du —	venderai —	dormirai —
parlerà er —	venderà —	dormirà —
parleremo wir —	venderemo —	dormiremo —
parlerete ihr —	venderete —	dormirete —
parleranno sie —	venderanno —	dormiranno —

Imperativus Modus.

Parla rede!	Vendi verkaufe!	Dormi schlaf!
parli er mag reden!	venda er mag verk.	dorma er mag schl.
parliamo laßt uns r.	vendiamo laßt ꝛc.	dormiamo laßt ꝛc.
parlate redet!	vendete verkaufet!	dormite schlafet!
parlino sie mögen r.	vendano sie mög. v.	dormano sie ꝛc.

Conjunctivus Modus.

Präsens.

Parli daß ich rede.	Venda daß ich verk.	Dorma daß ich schl.
parli daß du ꝛc.	venda —	dorma —
parli daß er ꝛc.	venda —	dorma —
parliamo daß wir ꝛc.	vendiamo —	dormiamo —
parliate daß ihr ꝛc.	vendiate —	dormiate —
parlino daß sie ꝛc.	vendano —	dormano —

Imperfectum primum.

Parlassi d. ich redete.	Vendessi d. ich verk.	Dormissi daß ich ꝛc.
parlassi — du ꝛc.	vendessi —	dormissi —
parlasse — er ꝛc.	vendesse —	dormisse —
parlassimo — wir ꝛc.	vendessimo —	dormissimo —
parlaste — ihr ꝛc.	vendeste —	dormiste —
parlassero — sie ꝛc.	rendessero —	dormissero —

Imperfectum secundum.

Parlerei ich würde reden.	Venderei ich würde verkaufen.	Dormirei i. würde schlafen.
parleresti du ꝛc.	venderesti —	dormiresti —
parlerebbe er ꝛc.	venderebbe —	dormirebbe —
parleremmo wir ꝛc.	venderemmo —	dormiremmo —
parlereste ihr ꝛc.	vendereste —	dormireste —
parlerebbero sie ꝛc.	venderebbero —	dormirebbero —

Perfectum compositum.

Abbia parlato d. ich geredet habe.	Abbia venduto daß ich verkauft habe.	Abbia dormito d. ich geschl. habe.
abbia — daß du ꝛc.	—— ——	—— ——
abbia — daß er ꝛc.	—— ——	—— ——
abbiamo — d. wir ꝛc.	—— ——	—— ——
abbiate — d. ihr ꝛc.	—— ——	—— ——
abbiano — d. sie ꝛc.	—— ——	—— ——

Plusquamperfectum primum.

Avessi parlato w. ich geredet hätte.	Avessi venduto w. ich verk. hätte.	Avessi dormito w. ich geschl. hätte.
avessi — w. du ꝛc.	—— ——	—— ——
avesse — w. er ꝛc.	—— ——	—— ——
avessimo — w. wir —	—— ——	—— ——
aveste — w. ihr ꝛc.	—— ——	—— ——
avessero — w. sie ꝛc.	—— ——	—— ——

Plusquamperfectnm secundum.

Avrei parlato ich würde ger. hab.	Avrei venduto ich würde verk. hab.	Avrei dormito ich würde ges. hab.
avresti — du ꝛc.	—— ——	—— ——
avrebbe — er ꝛc.	—— ——	—— ——
avremo — wir ꝛc.	—— ——	—— ——
avreste — ihr ꝛc.	—— ——	—— ——
avrebbero — sie ꝛc.	—— ——	—— ——

Futurum.

Avrò parlato wann ich werde ger. hab.	Avrò venduto w. ich werde verk. hab.	Avrò dormito w. ich werde ges. h.
avrai — w. du ꝛc.	—— ——	—— ——
avrà — w. er ꝛc.	—— ——	—— ——
avremmo — w. wir —	—— ——	—— ——
avrete — w. ihr ꝛc.	—— ——	—— ——
avranno — w. sie ꝛc.	—— ——	—— ——

Infinitivus Modus.

Präsens.

Parlare reden.	Vendere verkaufen.	Dormire schlafen.

Perfectum.

Avere parlato geredet haben.	Avere venduto verkaufet haben.	Avere dormito geschlafen haben.

Gerun=

Gerundia Präsentis.

Di, a, da parlare z. reden.	di, a, da vendere zu verkaufen.	di, a, da dormire zu schlafen.
per parlare um zu reden.	per vendere um zu verkaufen.	per dormire um zu schlafen.
in palare in reden.	in vendere in verk.	in dormire in schl.
con parlare mit red.	con —— mit verk.	con —— mit schl.
collo parlare mit dem reden.	collo vendere mit dem verkaufen.	collo dormire mit dem schlafen.
nello parlare in dem reden.	nello vendere in dem verkaufen.	nello dormire in dem schlafen.

Gerundia Perfecti.

d'avere perlato	—— venduto	—— dormito
ad —— ——	—— ——	—— ——
da —— ——	—— ——	—— ——
geredet zu haben.	verkauft zu hab.	geschlafen zu hab.
per avere perlato um ger. zu hab.	per avere venduto um verk. zu hab.	per avere dormito um geschl. z. hab.
in avere parlato in geredet haben.	in avere venduto in verk. hab.	in avere dormito in geschl. hab.
con avere parlato mit geredet hab.	con avere venduto mit verk. hab.	con av. dormito mit geschl. hab.
coll'avere parlato mit dem ger. h.	coll'avere venduto mit dem verk. h.	coll'av. dormito mit dem ges. h.
nell'avere parlato in dem ger. hab.	nell'avere venduto in dem verk. h.	nell'av. dormito in dem geschl. h.

Supinum.

Parlato geredet.	Venduto verkauf.	Dormito geschlaf.

Participium Präsentis.

Parlando redend.	Vendendo verkauf.	Dormiendo schlaf.

Participium Perfecti.

Avendo parlato habend geredet.	Avendo venduto habend verk.	Avendo dormito habend geschlaf.

Anmerkung. Alle Verba auf are gehen nach parlare, folgende 4 allein ausgenommen: andare, stare, dare und fare. (Siehe Verba irregularia der ersten Conjuga-

jugation S. 59.) Die Verba, so sich auf care und gare endigen, nehmen überall, wo das c und g vor e oder i zu stehen kommt, zur Vermeidung der zischenden Aussprache ein h zu sich, als: pecchi, pecchiamo, pecchero &c.

3) Paradigma eines Verbi passivi.

Das leidentliche Zeitwort wird mit dem Verbo auxiliari essere, welches alsdann nicht seyn, sondern, werden heißt, und dem Supino eines jeden Verbi, welches einer leidentlichen Handlung fähig ist, durch alle Tempora hindurch gemacht, als:

Indicativus Modus.

Präsens.

Sono amato *) ich werde geliebet.	Siamo amati wir werden geliebet.
sei amato du wirst geliebet.	siete amati ihr werdet gelieb.
è amato er wird geliebet.	sono amati sie werden gelieb.

Imperfectum.

Ero amato ich wurde geliebt.	Eramo amati wir wurd. gel.
eri amato du wurdest geliebt.	erate amati ihr wurdet gel.
era amato er wurde geliebt.	erano amati sie wurden gel.

Perfectum simplex.

Fui amato ich bin geliebet worden.	Fumo amati wir sind geliebet worden.
fusti amato du bist gel. word.	fuste amati ihr seyd gelieb. ꝛc.
fù amato er ist geliebet word.	furono amati sie sind gel. ꝛc.

Perfectum compositum.

Sono stato amato ich bin geliebet worden.	Siamo stati amati wir sind geliebet worden.
sei stato amato du bist gel. w.	siete stati amati ihr seyd g. w.
è stato amato er ist gel. word.	sono stati amati sie sind g. w.

Plus=

*) Das Supinum wird nach dem Geschlecht und der Zahlbedeutung verändert, als: sono amato, amata, amati, e.

Plusquamperfectum primum.

Ero stato amato ich war geliebet worden.	Eramo stati amati wir waren geliebet worden.
eri stato amato du warst —	erate stati amati ihr waret —
era stato amato er war —	erano stati amati sie war. —

Plusquamperfectum secundum.

Fui stato amato ich war geliebet worden.	Fumo stati amati wir waren geliebet worden.
fusti stato amato du warst —	fuste stati amati ihr waret —
fù stato amato er war —	furono stati amati sie war. —

Futurum.

Sarò amato ich werde geliebet werden.	Saremo amati wir werden geliebet werden.
sarai amato du wirst —	sarete amati ihr werdet —
sarà amato er wird —	saranno amati sie werden —

Imperativus Modus.

Sii amato werde geliebet.	Siamo amati laßt uns gel. w.
sia amato er werde geliebet.	siate amati werdet geliebet.
	siano amati sie mögen gel. w.

Conjunctivus Modus.

Präsens.

Sia amato daß ich geliebet werde.	Siamo amati daß wir geliebet werden.
sia amato daß du gelieb. werd.	siate amati daß ihr gel. werd.
sia amato daß er gelieb. werd.	siano amati daß sie gel. werd.

Imperfectum primum.

Fossi amato daß ich wäre geliebet.	Fossimo amati daß wir wären geliebet.
fossi amato daß du wärest gel.	foste amati d. ihr wäret gel.
fosse amato daß er wäre gel.	fossero amati d. sie wären gel.

Imperfectum secundum.

Sarei amato ich würde geliebet.	Saremo amati wir würden geliebet.
saresti amato du würdest gel.	sareste amati ihr würdet gel.
sar ebbe amato er würde gel.	sarebbero amati sie würd. —

Perfectum compositum.

Sia stato amato daß ich sey geliebet worden.	Siamo stati amati daß wir seyn geliebet worden.
sia stato amato daß du seyst —	siate stati amati daß ihr —
sia stato amato daß er sey —	siano stati amati daß sie —

Plusquamperfectum primum.

Fossi stato amato wenn ich wäre geliebet worden.	Fossimo stati amati wen wir wären geliebet worden.
fossi stato amato wenn du —	foste stati amati wenn ihr —
fosse stato amato wenn er —	fossero stati amati w. sie —

Plusquamperfectum secundum.

Sarei stato amato ich würde geliebet worden seyn.	Saremo stati amati wir würden geliebet worden seyn.
saresti stato amato du —	sareste stati amati ihr —
sarebbe stato amato er —	sarebbero stati amati sie —

Futurum.

Sarò stato amato 'wann ich werde gel. worden seyn.	Saremo stati amati wan wir werden gel. worden seyn.
sarai stato amato wann du —	sarete stati amati wan ihr —
sarà stato amato wann er —	saranno stati — wann sie —

Infinitivus Modus.

Präsens.

Essere amato geliebet werden.

Perfectum.

Essere stato Amato geliebet worden seyn.

Gerundia Präsentis.

D'essere amato geliebet zu werden.
Ad essere amato geliebet zu werden.
Da essere amato geliebet zu werden.
Per essere amato um geliebet zn werden.
In essere amato in geliebet zu werden.
Con essere amato mit geliebet zu werden.
Coll'essere amato mit dem geliebet zu werden.
Nell'essere amato in dem geliebet zu werden.

Gerun-

Gerundia Perfecti.

D'essere stato amato geliebet worden zu seyn; ad, da, per, in, con, coll' und nell' essere stato amato &c.

Supinum.

Stato amato geliebet worden.

Participium Präsentis.

Essendo amato einer der da geliebet wird.

Participium perfecti.

Essendo stato amato einer der da geliebet worden ist.

Nach diesem Muster gehen alle übrigen Verba passiva, sowohl der ersten, als zweyten und 3ten Conjugation, als: sono, venduto, sentito.

4) Paradigma eines Verbi reciproci.

Ein Verbum reciprocum wird mit dem Accusativo der persöhnlichen Fürnennwörter: mi, ti, si, ci, vi und si, durch alle Modos und Tempora hindurch gemacht. Da dieses keine neue Durchformungsart ist, und nur obige 6 kleine Wörtergen vor ein jedes Verbum, das reciproce gebraucht werden kann, vorgesetzt werden: so werde, um nicht unnöthiger Weise weitläuftig zu seyn, nicht die ganze Durchformungsart, sondern nur einige Tempora zum Modell der übrigen hieher setzen, und ein jeder Sprachliebhaber wird nach diesem Muster nicht nur dieses Verbum, sondern auch alle übrigen leicht conjugiren können.

Indicativus Modus.

Präsens.

Mi (*) rallegro ich freue mich.	Ci rallegriamo wir freuen uns.
ti rallegri du freuest dich.	vi rallegrate ihr freuet euch.
si rallegra er freuet sich.	si rallegrano sie freuen sich.

(*) Vor ne dessen, davon, darüber, wird das i in mi, ti, si, ci und vi in e verwandelt, als: Mene rallegro, tene rallegri, sene rallegra, cene rallegriamo, vene rallegrate, sene rallegrano, ich freue mich dessen, du, er, wir, ihr, sie freuen sich dessen; und so durch alle Tempora und Modos hindurch.

Imperfectum.

Mi rallegravo ich freuete mich.	Ci rallegravamo wir freueten uns.
ti rallegravi du freuetest dich.	vi rallegravate ihr —
si rallegrava er freuete sich.	si rallegravano sie —

Perfectum simplex.

Mi rallegrai ich habe mich gefreuet.	Ci rallegramo wir haben uns gefreuet.
ti rallegrasti du hast dich —	vi rallegraste ihr habet —
si rallegrò er hat sich gefreuet	si rallegrarono sie haben —

Perfectum compositum.

Mi sono (*) rallegrato ich habe mich gefreuet.	Ci siamo rallegrati wir haben uns gefreuet.
ti sei rallegrato du hast —	vi siete rallegrati ihr habt —
s'è rallegrato er hat sich —	si sono rallegrati sie haben —

Plusquamperfectum primum.

M'ero rallegrato ich hatte mich gefreuet.	C'erano rallegrati wir hatten uns gefreuet.
t'eri rallegrato du hattest —	v'erate rallegrati ihr —
s'era rallegrato er hatte —	s'erano rallegrati sie —

Plusquamperfectum secundum.

Mi fui rallegrato ich hatte mich gefreuet.	Ci fumo rallegrati wir hatten uns gefreuet.
ti fusti rallegrato du —	vi fuste rallegrati ihr —
si fù rallegrato er hatte —	si furono rallegrati sie —

Futurum.

Mi rallegrerò ich werde mich freuen.	Ci rallegreremo wir werden uns freuen.
ti rallegrerai du wirst dich —	vi rallegrerete ihr werdet —
si rallegrerà er wird sich —	si rallegreranno sie werd. —

Dieses Wenige wird hinreichend seyn, einen jeden in den Stand zu setzen, nicht nur dieses Verbum reciprocum in

(*) Nach der französischen Art: je me suis ich habe mich, wider die teutsche Durchformungsart, stehet hier sono statt: hò, vor dem Supino. Mi sono heißt also hier nicht ich bin mich, sondern ich habe mich.

in dem Imperativo, Conjunctivo und Infinitivo, sondern auch alle die andern Verba reciproca der 1sten, 2ten und 3ten Conjugation gehörig zu behandhaben; weil sie alle auf einerley Art conjugiret werden; nur ist dieses noch zu bemerken, daß mi, ti, si, ci und vi im Imperativo, Infinitivo, Gerundio und Supino, nicht vor, sondern hinter das Verbum gesetzt werden, als: rallegrati, freue dich! rallegrarsi, sich freuen; rallegrandomi, mich freuend; di rallegrarmi, mich zu freuen; rallegratosi, sich gefreuet.

5) Verba impersonalia.

Es giebt in der italienischen Sprache 2 Gattungen von drittpersöhnlichen Zeitwörtern und zwar 1) solche, die es im eigentlichen Verstande sind; 2) die es werden können. Ein jedes Verbum activum in der 3ten Persohn, kann ein impersonale werden, wenn ich entweder si (*) man, oder die Pronomina impersonalia: mi, ti, gli, le, ci, vi vorsetze, als: si dice, man sagt; si parla, man redet; si diceva, man sagte; si parlò, man hat geredet; si parlerà, man wird reden; mi duole, es schmerzt mich; ti duole, es schmerzt dich; gli duole, es schmerzt ihm; le duole, es schmerzt ihr; ci duole, es schmerzt uns; vi duole, es schmerzt euch; duole loro, es schmerzt sie; mi duoleva, es schmerzte mich; mi duolerà, es wird mich schmerzen. Die eigentlichen Verba impersonalia sind diese:

Accade, es begiebt sich.	Occorre, es ist nöthig.
Avvienne, es trägt sich zu.	Pare, es scheinet.
Basta, es ist genug.	Piove, es regnet.
Bisogna, man muß.	Lampeggia, es wetterleuchtet.
Grandina, es hagelt.	Tuona, es donnert.
Nevica, es schneyet.	

Alle diese Verba impersonalia werden durch alle Tempora und Modos durchgemacht, als: Basta, es ist genug; bastava, es war genug; bastò, es ist genug gewesen;

 bastero,

(*) Si man, kann sowohl vor als nach dem Verbo stehen, als: si dice oder dicesi, man sagt; si parlava oder parlavasi, man redete.

basterò, es wird genug seyn; basti, es mag genug seyn! che basti, daß es genug sey; che bastasse, daß es genug wäre; bastarebbe, es würde genug seyn; bastare, genug seyn.

Anmerkung 1. Zu der 2ten Gattung der drittpersöhnlichen Zeitwörter kann füglich noch beygefügt werden: c'è oder v'è, es ist, es giebt. Dieses wird folgendergestalt conjugiret: c'è es ist, ci sono es sind, c'era es war, ci fù es war, ci furono es waren, c'è stato es ist gewesen, ci sono stati es sind gewesen, c'era stato es war gewesen, c'erano stati es waren gewesen, ci sarà es wird seyn, ci saranno es werden seyn, siaci es sey, sianci es seyn, che ci sia daß es sey, che ci siano daß es seyn, che ci fosse daß es wäre, che ci fossero daß es wären, ci sarebbe es würde seyn, ci sarebbero es würden seyn, che ci sia stato daß es sey gewesen, che ci siano stati daß es seyn gewesen, se ci fosse stato wenn es wäre gewesen, se ci fossero stati wenn es wären gewesen, ci sarebbe stato es würde gewesen seyn, ci sarebbero stati es würden gewesen seyn, quando ci sarà stato wenn es wird gewesen seyn, quando ci saranno stati wenn es wird gewesen seyn ꝛc.

Anmerkung 2. Wenn zu obigem Verbo c'è noch ne gesetzt wird: so wird das deutsche: es ist dessen oder es giebt davon, dadurch ausgedrückt, als: cen'è oder ven'è es ist dessen, non cen'è es giebt dessen nicht, cen'è? giebt es dessen? non cen'è? giebt es dessen nicht? Und so durch alle Tempora durch, als cen'era oder ven'era es war dessen ꝛc.

6) Verba irregularia.

Alle Verba, die nicht nach der gewöhnlichen Durchformungsart der 3 Hauptconjugationen nach dem Paradigma: parlare, vendere und dormire, conjugiret werden können, fliessen unregelmäßig, und werden daher Verba irregularia genennt. Ich will sie in alphabetischer Ordnung nach ihren Abweichungen hersetzen, damit sie ein jeder desto leichter übersehen, und sich beym Lesen italienischer Schriftsteller bekannt machen kann.

Verba

Verba irregularia der ersten Conjugation.

In der 1sten Conjugation finden sich nur 4 Verba, die unregelmäßig gehen, als: andare gehen, stare stehen, dare geben, fare machen. Ich will sie nur blos in ihren Abweichungen darstellen, und die völlige Ausführung derselben jedem Lernbegierigen überlassen.

Indicativus Modus.

Präsens.

Vò oder vado ich gehe.	Sto ich stehe.	Do ich gebe.	Fò od. faccio ich mache.
vai du —	stai du —	dai du —	fai du —
và er —	stà er —	dà er —	fà er —
andiamo w. —	stiamo wir —	diamo wir —	facciamo —
andate ihr —	state ihr —	date ihr —	fate ihr —
vanno sie —	stanno sie —	danno sie —	fanno sie —

Imperfectum.

Andavo ich ginge.	Stavo ich stunde.	Davo ich gabe.	Facevo ich machte.
zc. wie parlavo.	zc. item.	zc. item.	zc. wie vendevo.

Perfectum simplex.

Andai ich bin gegangen.	Stetti ich habe gestanden.	Diedi ich habe gegeben.	Feci ich habe gemacht.
andasti du —	stesti du —	desti du —	facesti du —
andò er —	stette er —	diede er —	fece u. fè —
andammo w. —	stemmo wir —	demmo wir —	facemmo —
andaste ihr —	steste ihr —	deste ihr —	faceste ihr —
andarono sie —	stettero sie —	diedero sie —	fecero sie —

Perfectum compositum.

Sono andato i. b. gegang.	Sono stato ich bin gestand.	Hò dato ich habe gegeben.	Hò fatto ich hab. gemacht

Und so durch alle 6 Persohnen durch.

Plusquamperfectum primum.

Ero andato ich war gegang.	Ero stato ich h. gestand.	Avevo dato ich hatte gegeben.	Avevo fatto i. h. gemacht

Und so durch alle 6 Persohnen durch.

Plus-

Plusquamperfectum secundum.

Fui andato ich war gegang.	Fui stato ich war gestand.	Ebbi dato ich hatte gegeb.	Ebbi fatto i. h. gemacht.

Und so weiter durch alle 6 Personen.

Futurum.

Anderò i. werde gehen.	Starò ich werde stehen.	Darò ich werde geben.	Farò ich werde machen.

Und so weiter durch alle 6 Personen.

Imperativus Modus.

Va gehe.	Sta stehe.	Da gieb.	Fa mache.
vada er gehe.	stia er stehe.	dia er gebe.	faccia er —
andiamo laßt uns gehen.	stiamo laßt u. stehen.	diamo laßt uns geben.	facciamo laßt u. machen.
andate gehet.	state stehet.	date gebet.	fate machet.
vadanno laßt sie gehen.	stiano laßt sie stehen.	diano laßt sie geben.	facciano laßt sie machen.

Conjunctivus Modus.

Präsens.

Vada daß ich gehe.	Stia daß ich stehe.	Dia daß ich gebe.	Faccia daß ich mache.

Imperfectum primum.

Andassi wenn ich ginge.	Stessi wenn ich stünde.	Dessi wenn ich gäbe.	Facessi wenn ich machte.

Imperfectum secundum.

Anderei i. würde gehen. —	Starei ich würde stehen.	Darei ich würde geben.	Farei i. würde machen.

Perfectum compositum.

Sia andato daß ich sey gegangen.	Sia stato daß ich habe gestanden.	Abbia dato d. ich habe gegeben.	Abbia fatto daß ich habe gemacht.

Plusquamperfectum primum.

Fossi andato wenn ich wäre gegangen.	Fossi stato w. ich hätte gestanden.	Avessi dato w. ich hätte gegeben.	Avessi fatto wenn ich h. gemacht.

Plus-

Plusquamperfectum secundum.

Sarei andato ich würde gegangen seyn.	Sarei stato ich würd. gestanden seyn.	Avrei dato ich würde gegeben haben.	Avrei fatto ich würde gemacht hab.

Futurum.

Sarò andato wan ich werde geg. seyn.	Sarò stato wan ich werde gestanden seyn.	Avrò dato w. ich werde gegeben hab.	Avrò fatto wan ich werde gem. hab.

Infinitivus Modus.

Präsens.

Andare gehen.	Stare stehen.	Dare geben.	Fare machen.

Perfectum.

Essere andato gegang. seyn	Essere stato gestanden hab.	Avere dato gegeben haben.	Avere fatto gemacht h.

Gerundia Präsentis und Perfecti.

Werden so, wie bey der 1sten Conjugation: parlare, gezeigt worden ist, gemacht.

Supinum.

Andato gegangen.	Stato gestanden.	Dato gegeben.	Fatto gemacht.

Participium Präsentis.

Andando gehend.	Stando stehend.	Dando gebend.	Facendo machend.

Participium Perfecti.

Essendo andato seyend gegangen.	Essendo stato habend gestanden.	Avendo dato habend gegeben.	Avendo fatto habend gemacht.

Alphabethisches Verzeichniß aller unregelmäßigen Zeitwörter der 2ten Conjugation:

Infinitivus.	Perfectum.	Supinum.
Accorgêre (*) merken.	accorsi ich habe gemerkt.	accorto gemerkt.
Accendêre anzünden.	accesi.	acceso.

Jn=

(*) Der Circumflex bedeutet hier und in der Folge das Verkürzungszeichen.

Infinitivus.	Perfectum.	Supinum.
Affigêre (*) anheften.	affissi.	affisso.
Affligêre plagen.	afflissi.	afflitto.
Appendêre anhängen.	appesi.	apeso.
Ardêre brennen.	arsi.	arso.
Assidère beysitzen.	assisi.	assiso.
Bevêre trinken.	bebbi.	bevuto.
Cadère fallen.	caddi.	caduto.
Calère angehen.	calsi.	caluto.
Cedêre (**) weichen.	cessi.	cesso.
Chiedêre begehren.	chiesi.	chiesto.
Chiuderêre zuschließen.	chiusi.	chiuso.
Cingêre umgürten.	cinsi.	cinto.
Coglière oder corre sammlen.	colsi.	colto.
Conoscêre erkennen.	cornobbi.	conosciuto.
Correre laufen (***).	corsi.	corso.
Conquidêre betrüben.	conquisi.	conquiso.
Credêre glauben.	cresi.	creso.
Crescêre wachsen.	crebbi.	cresciuto.
Cuocêre kochen.	cocqui od. cossi.	cotto.
Decidêre entscheiden.	decisi.	deciso.
Dipingêre abmahlen.	dipinsi.	dipinto.
Distinguêre unterscheiden.	distinsi.	distinto.
Dividêre theilen.	divisi.	diviso.
Dolère schmerzen.	dolsi.	doluto.
Dovère müssen.	dovei oder dovetti.	devuto.
Ducêre (†) oder durre führen.	dussi.	dotto.
Ergêre aufrichten.	ersi.	erto.

Esclu-

(*) Auf diese Art auch folgende: crocifiggere, figgere, sconfiggere, trafiggere.

(**) Und so auch: succedere, procedere, concedere.

(***) So auch: concorrere.

(†) Und so die Composita: adducere, conducere, deducere, inducere, riducere, seducere, traducere.

Infinitivus.	Perfectum.	Supinum.
Escludêre ausschließen.	esclusi.	escluso.
Estinguêre auslöschen.	estinsi.	estinto.
Fendêre (*) spalten.	fendetti oder fendei.	fenduto od. feso.
Fingêre erdichten.	finsi.	finto.
Fondêre (**) gießen.	fondei od. fusi	fonduto od. fuso.
Friggêre brickeln.	frissi.	fritto.
Giacère liegen.	giacqui.	giacciuto.
Giongêre (***) vereinigen.	gionsi.	gionto.
Immergêre eintauchen.	immersi.	immerso.
Intridêre einrühren.	intrisi.	intriso.
Leggêre lesen.	lessi.	letto.
Lucêre (†) leuchten.	lussi.	lucciuto.
Mescêre mischen.	mesci.	mesciuto.
Mettere (††) schicken.	misi od. messi.	messo.
Mordêre beissen.	morsi.	morso.
Muovère (†††) bewegen.	mossi.	mosso.
Mungêre butzen.	munsi.	munto.
Nascêre gebohren werden.	nacqui.	nato.
Nascondêre verbergen.	nascosi.	nascoso und nacosto.
Nocère schaden.	nocqui.	nociuto.
Parère dünken.	parvi und parsi.	parso.
Pascêre weiden.	pascii.	pasciuto.
Pendêre hangen.	pesi.	penduto.
Perdere verderben.	perdei, perdetti oder persi.	perso.

Per-

(*) Hiernach: difendere, offendere.

(**) Und so auch die Composita: confondere, diffondere.

(***) Hiernach: disgiongere.

(†) Und so: rilucere.

(††) Hiernach: promettere.

(†††) Und so: commuovere, promouvere.

Infinitivus.	Perfetum.	Supinum.
Persuadère überreden.	persuasi.	persuaso.
Piacère gefallen.	piacqui.	piacciuto.
Piangêre weinen.	piansi.	pianto.
Piovêre regnen.	piobbe.	
Ponêre (*) oder porre setzen.	ponei oder posi.	posto.
Porgêre reichen.	porsi.	porto.
Potère können.	potei.	potuto.
Premêre (**) drücken.	premei, premetti oder pressi.	premuto oder presso.
Prendêre nehmen.	presi.	preso.
Proteggêre beschützen.	protessi.	protetto.
Pungêre stechen.	punsi.	punto.
Radêre schaben.	rasi.	raso.
Recêre speyen.	recii.	reciuto.
Reggêre regieren.	ressi.	retto.
Rendêre wird ergeben.	resi.	reso.
Ridère lachen.	risi.	riso.
Riflettêre wiederbeugen, überlegen.	riflettei oder riflessi.	riflesso.
Rimanère zurückbleiben.	rimasi.	rimaso.
Rispondère antworten.	rispondei oder risposi.	risposto.
Riscondêre Geldempfangen.	riscossi oder riscuotei.	riscuosso.
Rodêre nagen.	rosi.	roso.
Rompêre brechen.	rompei oder ruppi.	rotto.
Sapère wissen.	seppi.	saputo.
Sceglière aussuchen.	scelsi.	scelto.
Scendêre absteigen.	scesi.	sceso.
Scioglière oder sciorre auflösen.	sciolsi.	sciolto.
Scorgêre gewahr werd.	scorsi.	scorto.

Scuo-

(*) Hiernach gehen auch die Composita: componere, disponere, esponere, riponere.

(**) So auch: esprimere, imprimere, opprimere.

Infinitivus.	Perfectum.	Supinum.
Scuotêre (*) schütteln, bewegen.	scossi.	scosso.
Scrivêre schreiben.	scrivei u. scrissi.	scritto.
Sedère sitzen.	sedei.	seduto.
Solère pflegen.	solsi.	solito.
Solvêre (**) lösen, zählen.	solvei, solvetti oder solsi.	soluto.
Sommergêre untertauchen.	sommersi.	sommerso.
Sorgêre aufstehen.	sorsi.	sorto.
Spandêre vergießen.	spansi.	spanto.
Spargêre (***) ausstreuen.	sparsi.	sparso u. sparto.
Spengêre auslöschen.	spensi.	spento.
Spingêre stoßen.	spinsi.	spinto.
Stringêre anstrengen.	strinsi.	strinto oder stretto.
Sueglière ausrupfen.	suelsi.	suelto.
Svellêre ausreisen.	svelsi.	svelto.
Summêre (†) nehmen.	sunsi.	sunto.
Tacère schweigen.	tiacqui.	tiacciuto.
Tendêre (††) spannen.	tesi.	teso.
Tenère halten.	tenni.	tenuto.
Tergêre wischen.	tersi.	terso.
Tessêre weben.	tessi.	teso.
Tingêre färben.	tinsi.	tinto.
Toglière od. torre wegnehmen.	tolsi.	tolto.
Tondêre scheeren.	tondei u. tosi.	toso u. tonduto.
Torcère drehen.	torsi.	torto.

Traere

(*) Und so: percuotere, riscuotere.

(**) Hiernach: assolvere, dissolvere, risolvere.

(***) Nach diesem gehen: aspergere, dispergere.

(†) So auch: assumere, consumere.

(††) Hiernach: attendere.

Traere oder trarre (*) ziehen.	trassi.	tratto.
Uccidêre tödten.	uccisi.	ucciso.
Valère gelten.	valsi.	valuto.
Vedère sehen.	vidi oder viddi.	visto u. veduto.
Vincêre überwinden.	vinsi.	vinto.
Vivêre leben.	vivetti u. vissi.	vivuto od. visso und vissuto.
Ungêre salben.	unsi oder onsi.	unto oder onto.
Volère wollen.	volli.	voluto.
Volgêre wenden.	volsi.	volto.

Alphabethisches Verzeichniß aller unregelmäßigen Zeitwörter der 3ten Conjugation.

Abolire abschaffen.	abolii.	abolito.
Abborire verabscheuen.	abborii.	abborito.
Apparire erscheinen.	appari oder apparsi.	apparso.
Applaudire Beyfall geben.	applausi.	applauso und applaudito.
Aprire aufthun, öfnen.	apri und apersi.	aperso u. aperto.
Ardire sich unterstehen.	ardii und ardi.	ardito.
Arrichire bereichern.	arrichii.	arichito.
Arrossire roth werden.	arrossii.	arrossito.
Bandire verweisen.	bandii.	bandito.
Bianchire bleichen.	bianchii.	bianchito.
Capire fassen.	capii.	capito.
Colpire treffen.	colpii.	colpito.
Comparire erscheinen.	comparui und comparsi.	comparso und comparuto.
Compatire mitleiden.	compatii.	compatito.
Concepire entwerfen.	concepii.	concepito.
Coprire bedecken.	copri u. copersi.	coperto.
Cucire nehen.	cucii.	cucito.
Digerire verdauen.	digerii.	digerito.
Dire sagen.	dissi.	detto.
Esseguire vollstrecken.	esseguii.	esseguito.

Finire

(*) So auch: attraere, contraere, distraere.

Finire endigen.	finii.	finito.
Fiorire blühen.	fiorii.	fiorito.
Gire gehen.	gii.	gito.
Gradire schreiten.	gradii.	gradito.
Impazzire thörigt seyn.	impazii.	impazzito.
Incrudelire grausam seyn.	incrudelii.	incrudelito.
Ire gehen.	fehlt.	ito.
Languire schmachten.	languii.	languito.
Morire sterben.	morii.	morto.
Offrire anbiethen.	offeri u. offersi.	offerto.
Patire leiden.	patii.	patito.
Proferire vorbringen.	proferi u. profersi.	proferto.
Salire steigen, aufsteigen.	salii.	salito.
Sepelire begraben.	sepelli.	sepelito und sepolto.
Spedire senden.	spedii.	spedito.
Stupire erstaunen.	stupii.	stupito.
Tradire übergeben.	tradii.	tradito.
Ubbidire gehorchen.	ubbidii.	ubbidito.
Udire hören.	udii oder udi.	udito.
Venire kommen.	venni.	venuto.
Unire vereinigen.	unii.	unito.
Uscire ausgehen.	uscii.	uscito.

Folgende besonders unregelmässig fließende Zeitwörter will ich ausheben und sie durch alle Tempora hindurch größtentheils nur in der 1sten Persohn hieher setzen; und zwar:

Verba der zweyten Conjugation.

Indicativus Modus.

Präsens.

Devo.	Piaccio.	Taccio.	Giaccio.
devi.	piaci.	taci.	giaci.
deve.	piace.	tace.	giace.
dobbiamo.	piacciamo.	tacciamo.	giacciamo.

dovete.	piacete.	tacete.	giacete.
debbono.	piacciono.	tacciono.	giacciono.

Imperfectum.

Doveo.	Piacevo.	Tacevo.	Giacevo.

Perfectum ſimplex.

Dovei.	Piacqui.	Tacqui.	Giacqui.
doveſti.	piaceſti.	taceſti.	giaceſti.
dovè.	piacque.	tacque.	giacque.
dovemmo.	piacemmo.	tacemmo.	giacemmo.
doveſte.	piaceſte.	taceſte.	giaceſte.
doverono.	piacquero.	tacquero.	giacquero.

Perfectum compoſitum.

Hò dovuto.	Piacciuto.	Tacciuto.	Giacciuto.

Plusquamperfectum primum.

Avevo dovuto.	Piacciuto.	Tacciuto.	Giacciuto.

Plusquamperfectum ſecundum.

Ebbi dovuto.	Piacciuto.	Tacciuto.	Giacciuto.

Futurum.

Dovrò.	Piacerò.	Taccerò.	Giaccerò.

Imperativus Modus.

Devi.	Piacci.	Tacci.	Giacci.
debba.	piaccia.	taccia.	giaccia.
Dobbiamo.	piacciamo.	tacciamo.	giacciamo.
dobbiate.	piacciate.	tacciate.	giacciate.
debbano.	piacciano.	tacciano.	giacciano.

Conjunctivus Modus.

Präſens.

Debba.	Piaccia.	Taccia.	Giaccia.
debba.	piaccia.	taccia.	giaccia.
debba.	piaccia.	taccia.	giaccia.
dobbiamo.	piacciamo.	tacciamo.	giacciamo.
dobbiate.	piacciate.	tacciate.	giacciate.
debbano.	piacciano.	tacciano.	giacciano.

Imperfectum primum.

Dovessi.	Piacessi.	Tacessi.	Giacessi.

Imperfectum secundum.

Dovrei.	Piacerei.	Tacerei.	Giaccerei.

Perfectum compositum.

Abbia dovuto.	Piacciuto.	Tacciuto.	Giacciuto.

Plusquamperfectum primum.

Avessi dovuto.	Piacciuto.	Tacciuto.	Giacciuto.

Plusquamperfectum secundum.

Avrei dovuto.	Piacciuto.	Tacciuto.	Giacciuto.

Futurum.

Avrò dovuto.	Piacciuto.	Tacciuto.	Giacciuto.

Infinitivus Modus.

Dovere.	Piacere.	Tacere.	Giacere.

Participium.

Dovendo.	Piaccendo.	Taccendo.	Giaccendo.

Supinum.

Dovuto.	Piacciuto.	Tacciuto.	Giacciuto.

Dritte Unterabtheilung.

Von den Partikeln.

Die unveränderlichen Redetheilgen (particulæ), welche auch Beziehungs- und Nebenwörter heissen, und worinnen hauptsächlich die Fügung der Rede bestehet, begreifen überhaupt die 4 letztern unbeugbaren Theile einer Rede in sich, und bekommen nach ihrer verschiedenen Beziehung auch verschiedene Nahmen; denn sie beziehen sich entweder überhaupt auf die vorhergehende Rede oder nur auf gewisse Theile derselben, und stehen nächst dabey entweder vor oder nach denselben, und heissen aus dem Grunde Beywörter. Im ersten Fall, wenn sie sich überhaupt auf das Vorhergehende beziehen, heissen sie Zwischenwörter (Interjectiones), besser Füllwörter; im zweyten Fall, wenn sie nemlich mit gewissen Theilen einer Rede in Verbindung stehen, beziehen sie sich entweder auf Hauptwör-

ter, und heissen Vorwörter (præpositiones), besser Umstandswörter; oder auf die Zeitwörter, und werden Adverbia (Bey- oder Nebenwörter, weil sie bey oder neben (adverbum) stehen) genennt; oder sie verbinden den Vorder- mit dem Nachsatz einer Rede, und heissen Bindewörter (conjunctiones), besser Fügwörter.

Ein Bey- Neben- oder Umstandswort (adverbium) ist ein Ausdruck, welcher bey dem Verbo stehet, und die Weise oder den Umstand anzeiget, wie eine Sache wirket, leidet oder ist. Dies geschiehet entweder bejahend oder verneinend, vergleichend, zeigend, zweifelnd, ermahnend, fragend, befehlend, verbiethend, rufend, einschränkend, absondernd, wünschend, nachlassend, schwörend, schärfend, ausschließend, erklärend, verbessernd, versammelnd, anmahnend, oder endlich bekräftigend. Daher sind die Kunstwörter in der Grammatik entstanden: Adverbium affirmandi, negandi, comparandi, demonstrandi, dubitandi, hortandi, interrogandi, imperandi, prohibendi, vocandi, restringendi, separandi, optandi, remittendi, jurandi, intendendi, excludendi, declarandi, corrigendi, congregandi, adhortandi, confirmandi.

1) *Adverbia*, Beywörter oder Umstandswörter.

Es giebt 4 Hauptgattungen der Umstandswörter, unter welche alle übrigen Unterabtheilungen gebracht werden können. Einige zeigen einen Umstand in Absicht der Zeit, andere in Absicht des Orts, andere in Absicht der Beschaffenheit, und noch andere in Absicht der Größe und Menge einer Sache an: als:

a) Adverbia Temporis: oggi heute, domani morgen, jeri gestern, domani l'altro übermorgen, jeri l'altro vorgestern, sempre allezeit, mai niemals, adesso anitzt, adess' adesso stux, allora alsdann, quanto prima auf das eheste, subito alsobald, presto bald, frattando inzwischen, davantaggio ferner, già schon, ormai inskünftige, tandi spät, tosto früh.

b) Adverbia Loci: Dove wo, d'onde woher, qui oder quà hier, lì oder là da, non lungi di là nicht weit

von

von hier, quindì von dar, lontano oder lunghi weit, da banda zur Seite, altrove anderswo, laggiù da unten, fuori aussen, avanti vor.

c) Adverbia Qualitatis: bene gut, meglio besser, male schlecht, peggio schlimmer, leggiadramente angenehm, caldamente warm, caro theuer, crudelmente grausam, sinceramente aufrichtig, piano gemach.

d) Adverbia Quantitatis: poco wenig, molto viel, quanto wie viel, tanto so viel, troppo zu viel, più mehr, via oder molto più weit mehr, tanto più um so viel mehr, tanto meno um so viel weniger, almeno zum wenigsten.

Anmerkung 1. Sehr viele Adverbia, besonders die, so eine Eigenschaft anzeigen, werden aus den Beynennwörtern weiblichen Geschlechts, durch Beysetzung der Endigung mente, gebildet, als: sinceramente aufrichtig, von dem Adjectiv weiblichen Geschlechts: sincera. Da die Adjectiva auf e und i gemeinschaftlichen Geschlechts sind: so wird mente hier ohne fernere Geschlechtsänderung angehängt, als von prudente klug, prudentemente klüglich, vor pari gleich, parimente gleichfalls. Diejenigen Adjectiva, die sich auf le und re endigen, werfen das e vor mente weg, als: utile, utilmente nützlich, leggiere, leggiermente leicht.

Anmerkung 2. Alle die übrigen Adverbia heissen mixta (vermischte), als: così also, quasi beynahe, ciò è nemlich, anche auch, altramente anders, or sù oder via wohlan, certo gewiß, sicuro sicher, perciò derowegen, come wie, ancora noch, insieme zusammen, non nicht, non di meno nichts desto weniger, oltre ausser, nò nein, sì ja, però dennoch, forse vieleicht, niente nichts, appunto eben recht, affato gänzlich rc.

2) *Praepositiones*, Umstands- oder Vorwörter.

Eine Präposition ist derjenige Theil der Rede, die vor Haupt- und Fürnennwörter gesetzt wird, um die Beziehung der Persohnen, Oerter oder Dinge auf einander anzudeuten. Sie ist selbst unwandelbar, lenkt aber die Wör-

ter, vor denen sie stehet, oder erfordert gewisse Casus nach sich, und zwar:

a) Den Genitivum regieren: all'incontro entgegen, prima vor, appo bey, appresso bey, fuora oder fuori ausser, als: prima di me vor mir, appresso di noi bey uns, fuori della casa ausser dem Haus.

b) Den Genitivum, Dativum, und Accusativum regieren: appresso nahe bey, oltre oder oltra über, contra wider.

c) Den Genitivum und Ablativum regieren: lontano weit von, giù unten.

d) Den Dativum regieren: accanto bey, adorso auf, afronte gegen über, alato bey, d'intorno um, dietro hinter, davanti vor, dinanzi vor, dirimpetto gegenüber, di nascosto ohne wissen, vicino nahe, nicht weit, in mezzo mitten in, dentro drinnen, presso nahe, fino, infino, sino, insino bis nach.

e) Den Dativum und Accusativum regieren: dietro hinter, rasente ganz nahe.

f) Den Accusativum regieren: salvo ausgenommen, verso und inverso gegen, appo nahe bey, senza ohne, circa betreffend, con mit, dopo nach, ecetto ausgenommen, fra, tra unter, in in, lungo längst, giusto, secondo nach, su auf, per durch, sopra auf, sotto unter.

Anmerkung 1. Wenn auf in der bestimmende Artikel folgt: so wird es in ne verwandelt und mit demselben verbunden: als: nel, nello, nella, in dem, in der.

Anmerkung 2. Con wird an die Pronomina: me, te, se hinten angehängt und das n weggeworfen, als: meco, teco, seco, mit mir, mit dir rc.

g) Den Ablativum regieren: dilà über, di quà auf dieser Seite, infuori ausser, lungi weit von, con mit, lontanto weit von, discopo entfernt.

3) *Conjunctiones*, Binde= oder Fügwörter.

Die Bindewörter haben ihren Nahmen daher, weil sie nicht nur einzelne Wörter, sondern auch ganze Redens=

arten

arten zusammen verbinden, und werden eingetheilet in eigentliche und uneigentliche.

a) Die eigentlichen Bindewörter sind: e vor einem Konsonant und ed vor einem Vokal, und, anche auch, ne weder, overo oder, se wenn, che daß, acchiocche damit, benche obschon, perche denn, mà allein, aber, percioche weil, però dennoch, purche woferne, nur.

b) Die uneigentlichen Bindewörter sind: anzi im Gegentheil, adunque demnach, nientedimeno nichts desto weniger, perche warum, quand'anche wenn auch rc.

4) *Interjectiones* **Zwischen- oder Füllwörter.**

Die Zwischenwörter drucken insgemein eine Gemüthsbewegung aus und sind folgende: buono, buono gut, gut, animo oder corraggio guten Muths! bravo, bravo recht so! ajuto, ajuto zu Hülfe, zu Hülfe! oh, uh oder puh, Pfuy! o Dio! ach Gott! silenzio still! via, via! weg, weg! viva! es lebe! ah, ahi, aimè, oimè! ach! di grazia! ey Lieber! oh! o! andate, andate! packet euch! Dio mio guardi! Gott bewahre! che diavolo! was Teufel! non più! nicht weiter! piano! gemach!

Sechster Abschnitt.

Vom Syntax (Fügung).

Der Syntax oder die Construction ist das gehörige Verhältniß der Redetheile unter einander.

Die Fügung der Redetheile ist entweder schlicht (simplex), oder künstlich (figurata).

Jene, welche auch die gewöhnliche (regularis) heißt, ist diejenige, welche die natürliche Ordnung und die Regeln der Grammatik beobachtet.

Die figürliche ist diejenige, welche sich von der natürlichen Ordnung und den gemeinen grammatischen Regeln entfernt, und daher auch irregularis genennt wird.

Bey der einfachen und regulären Fügung hat man dreyerley zu unterscheiden: 1) die ordentliche Stellung

der Redetheile; 2) die Abhängigkeit des einen vom andern, und 3) die Uebereinstimmung des einen mit dem andern.

Was die Stellung anbetrifft: so müssen die Redetheile in der einfachen Construction jede am gehörigen Ort nach ihrer Natur und den Regeln der Grammatik gesetzt werden. Die Ordnung ist folgende:

1) Der Nominativus, er sey ein Nomen, Pronomen oder Infinitivus; 2) das Verbum mit seiner eigenen Partikel, so vor demselben gesetzt wird; 3) das Adverbium, so unmittelbar nach dem Zeitwort gesetzt wird; 4) die Casus, so das Verbum regieret, als z. E. den Accusativum; 5) die Präpositio mit ihrem Casu.

In Absicht der Abhängigkeit der Redetheile von einander ist folgendes zu merken: 1) der Nominativus ist der Grund der Rede; von ihm hängt ab das Verbum und von diesem die andern Casus. Das Adjectivum hängt vom Substantivo, zu dem es gehört, und das Adverbium vom Verbo ab; 2) der Genitivus hängt von einem Substantivo, welches ihn regieret, ab; 3) der Accusativus hingegen von einem thätlichen Zeitwort, so wie 4) der Ablativus von einer Präposition; 5) der Dativus kann fast von allen Nenn- und Zeitwörtern regieret werden, und der Vocativus ist fast unabhängig, er deutet nichts anders an, als die Persohn, mit der jemand redet.

Die Uebereinstimmung der Redetheile unter einander gründet sich auf folgende Regel: 1) Ein Beynennwort kommt mit seinem Hauptnennwort überein im Geschlecht, in der Zahl- und Fallbedeutung; 2) mehrere in der Einzelheit mit einander verbundene Hauptnennwörter haben das Beynennwort oder Mittelwort in der Vielheit bey sich; 3) das beziehende Fürnennwort, il quale, richtet sich durchgängig nach dem Vorhergehenden; 4) die zusammengesetzte Vergangenheit und das Mittelwort richten sich, wenn 2 Nominativi männlichen und weiblichen Geschlechts beysammen stehen, immer nach dem männlichen Geschlecht; 5) Frage und Antwort kommen durchgängig mit einander überein.

1) Fü-

1) Fügung der Artikel.

Der bestimmende Artikel wird meistens da gesetzt, wo er im Teutschen stehet, und kommt mit seinem Hauptnennwort überein in gleichem Geschlecht, Zahl- und Fallbedeutung, als: la casa das Haus, il calore del sole die Hitze der Sonne.

Ausnahmen. Der Artikel fällt weg, ob er gleich im Teutschen stehet: 1) nach in und per, als: in carozza in der Kutsche, per fato durch das Schicksal; 2) vor den Bey- und Zunahmen nach den Eigennahmen, als: Giovani Battista Johannes der Täufer; 3) vor der Ordnungszahl nach einem Eigennahmen, als: Giuseppe secondo Joseph der Zweyte.

Anmerkung. Der Artikel wird gesetzt ob er gleich im Teutschen nicht stehet: 1) vor das Pronomen relativum dicui und die Particula relativa ne, als: il dicui bel viso dessen schönes Gesicht, la dicui bellezza deren Schönheit, io n'ò la parte ich habe Theil daran; 2) vor die Adjectiva, bey welchen maniera ausgelassen ist, als: alla francese (maniera) nach französischer Art, alla soldatesca (maniera) auf soldatisch; 3) nach su und verso bey den Hauptwörtern der Zeit, als: sulla sera gegen Abend, verso la mattina gegen Morgen; 4) nach ambo und tutto, als: ambo le mani beyde Hände, tutta la città die ganze Stadt; 5) vor Signor und Madama bey Briefaufschriften, als: al Signore, il Signor an Herrn, Herrn, alla Madama, la Madama; 6) nach amare, wenn es eine Handlung anzeigt, die man gerne hat oder thut, als: amo il vino, il pane ich trinke gerne Wein, ich esse gerne Brod; 7) vor mio, tuo, suo, nostro, vostro, loro, quale, medesimo und stesso (derselbe), als: il mio capello mein Hut, il quale welcher, il medesimo oder lo stesso Signore derselbe Herr; 8) vor ben wenn es vor venire stehet, esser il ben venuto willkommen seyn.

Der unbestimmende Artikel wird gesetzt: 1) vor die Eigennahmen, als: di Giuseppe Josephs, di Roma Roms; 2) vor dem letztern Hauptnennwort, wenn 2 derselben beysammen stehen, als: una libra di pane ein Pfund Brod; 3) vor alle die Wörter, so im Teutschen keinen Artikel haben,

haben, als: a personne Persohnen, a Dio Gott (befohlen), di civiltà mit Höflichkeit; 4) nach den Beynennwörtern und Beywörtern, die einen Ueberfluß oder Mangel anzeigen, als: niente di buono nichts Gutes, piu d'onore mehr Ehre, meno di profitto weniger Vortheil, un poco di vino ein wenig Wein, pieno di succo voll Saft; 5) nach ciò, questo, qualche cosa, che cosa, cio che, quello che, als: questo di cattivo dieses schlimme, qualche cosa di buono etwas Gutes, che cosa di nuovo? was neues? 6) nach den Zeitwörtern, die ein Anklagen, Beschuldigen und Ueberführen anzeigen, als: accusar una di furto, einen des Diebstahlshalber anklagen; 7) vor den persöhnlichen und anzeigenden Fürnennwörtern, als: di me meiner, di questo libro dieses Buchs; 8) nach den Zeitwörtern: credere, dire, pensare, scomettere, als: credo di sì, di no, ich glaube ja, nein, dico, penso scometto di sì, di no, ich sage, denke, wette ja, nein; 9) in folgenden Redensarten: far di mestieri nöthig seyn, dar di fattura Macherlohn geben, vestir di bianco sich weiß kleiden, andar di corpo zu Stuhl gehen, andar a spasso spazieren gehen, a poco a poco nach und nach, prender di mira sein Augenmerk richten.

Der Einheitsartikel wird meistens wie im Teutschen gebraucht, als: un gallo ein Hahn, uno Specchio ein Spiegel, un'assassino ein Meuchelmörder, un'homicidio ein Mord, una penna eine Feder.

Ausnahmen. Dieser Artikel wird weggelassen, ob er gleich im Teutschen stehet: 1) nach den Zeitwörtern: essere, stare, restare, divenire, diventare, conoscere, credere, fare &c., wenn ein Hauptnennwort darauf folgt, welches ein Volk, Amt, Stand und Beschaffenheit anzeigt, als: Sono Tedesco ich bin ein Teutscher, egli è Soldato er ist ein Soldat; 2) nach come, da, per und quale, als: come Schiavo als ein Sclave, da maestro als ein Meister, per amico als ein Freund, qual'agnello als ein Lamm; 3) vor mezzo, als: mezzo giorno ein halber Tag.

Anmerkung. Statt des Einheitsartikels wird der bestimmende gesezt: 1) vor den Theilen und Gliedern des Körpers

Körpers und Beschaffenheit des Gemüths, da denn das Adjectivum und Participium, dem Hauptnennwort nachgesezt wird, als: il corpo ben fatto ein wohlgestallter Körper, la bocca piccola ein kleiner Mund, la memoria felice ein glückliches Gedächtniß, la voce grata eine angenehme Stimme; 2) vor buon nach dem Zeitwort bramare, als: le bramo il buon giorno, la buona sera, la buona notte, ich wünsche Ihnen einen guten Tag, einen guten Abend, eine gute Nacht; 3) nach fare, contrafare, spacciare in der Bedeutung sich für etwas ausgeben, als: far il gran Signore einen großen Herrn spielen, contrafar il buffone einen Narren abgeben.

Der Artikel der Theile, der kein besonderer Artikel, sondern der Genitivus singularis und pluralis des bestimmenden Artikels ist, wird zu den Nennwörtern gesezt, die nur einen Theil einer theilbaren Sache anzeigen, im Teutschen im Accasutiv stehen und keinen Artikel, Präposition und Pronomen vor sich haben, und bey denen man im Plurali eine unbestimte Zahl denken kann, als: date mi del vino e della bira gebet mir Wein und Bier, ho mangiato delle salsiccie ich habe Bratwürste gegessen.

2) Fügung der Nennwörter.

Die Beynenn- Fürnenn- und Zahlwörter stehen theils vor, theils nach den Hauptwörtern und kommen mit leztern überein im Geschlecht, Zahl- und Fallbedeutung.

Vor den Hauptnennwörtern stehen: 1) Diejenigen, so weniger Sylben als das Hauptnennwort haben, als: un bel giardino ein schöner Garten; 2) die cardinal Zahlen, sie mögen mehr oder weniger Sylben haben, als: quindici scudi funfzehn Thaler; 3) die Fürnennwörter, als: questo dì dieser Tag; 4) diejenigen Beynennwörter, so in Unterschriften gebraucht werden, sie mögen mehr oder weniger Sylben haben, als: ubbidientissimo servidore gehorsamster Diener.

Anmerkung. Diejenigen, so mit dem Hauptnennwort gleiche Sylben haben, können ohne Unterschied vor oder nach demselben gesezt werden, als: bello cosa oder cosa bella schöne Sache.

Nach

Nach dem Hauptnennwort stehen: 1) diejenigen Adjectiva, die mehr Sylben als das Substantivum haben, als: parole offendenti beleidigende Worte; 2) die Pronomina possessiva und alcuno ohne Rücksicht auf die Mehrheit der Sylben, als: Signor mio mein Herr, casa alcuna einiges Haus; 3) die Adjectiva der Farben, Figuren, Elemente, Zeit, Landesart und der innerlichen Beschaffenheit, wenn sie im Positiv stehen, als: vino bianco weisser Wein, casa alta hohes Haus, dama francese französische Dame; 4) die Participia und Supina, als: modo conveniente bequeme Art, cane morto todter Hund; 5) die Ordnungszahlen beym Allegiren, Ueberschriften und Eigennahmen, als: libro primo erstes Buch, capitolo secondo zweytes Capitel, Federico secondo Friedrich der zweyte; 6) die Substantiva, die adjective gebraucht werden, als: donna ingannatrice betriegerische Frau.

Anmerkung 1. Die Adjectiva, die ein Adverbium bey sich haben; ingleichen die regelmäßigen Superlativen und wenn mehrere Adjectiva bey einem Hauptnennwort stehen, können ohne Unterschied vor oder nach gesezt werden, als: un sì lungo camino oder un camino sì lungo ein so langer Weg, il piu ricco Mercante oder il Mercante piu ricco der allerreichste Kaufmann.

Anmerkung 2. Folgende Adjectiva: certo, galante, doppio, fiero, solo, semplice und vano &c. haben eine andere Bedeutung, wenn sie vor, und eine andere, wenn sie nach dem Hauptnennwort stehen, als: un certo giorno ein gewisser Tag, un giorno certo ein bestimmter Tag, un galant'uomo ein artiger Mann, un uomo galante ein sauberer Herr, un doppio compare ein doppelter Gevatter, un compare doppio ein falscher Gevatter, un fier uomo ein wilder Mensch, un uomo fiero ein tapferer Mann, la sola Donna die einzige Dame, la Donna sola die Dame allein, un semplice Scolare ein bloßer Schüler, un Scolare semplice ein einfältiger Schüler, un vano proposito ein vergeblicher Vorsatz, un proposito vano ein eitler Vorsatz.

3) Fü-

3) Fügung der Zeitwörter.

Die Verba im Italienischen regieren mehrentheils den Casum, den die teutschen Zeitwörter haben. Hievon sind auszunehmen, die einen Genitiv regieren: 1) Die ruckkehrlichen Zeitwörter, deren Pronomen reciprocum nicht im Dativ stehet, als: burlarsi di uno sich über einen lustig machen; 2) folgende Verba: dare, consolare, esser d'accordo, aver bisogno, esser degno und indegno, far acquisto, profittare, ringraziare, biasimare, condannare, lodare, punire, ripendere. Den Dativum regieren: domandare fragen, toccare betreffen, als: domandate a mio fratello fragt meinen Bruder, tocca a me es betrifft mich. Folgende regieren einen Accusativum, die im Teutschen einen Dativum regieren: accarezzare liebkosen, adulare schmeicheln, affezzionare gewogen seyn, aiutare helfen, ammirare sich wundern, compatire Mitleid haben, consigliare rathen, contrafare nachmachen, favorire günstig seyn, imitare nachahmen, insidiare nachstellen, infinocchiare oder lusingare schmeicheln, minacciare drohen, pareggiare gleichen, prevenire zuvorkommen, rincontrare begegnen, ringraziare danken, seguire folgen, signoreggiare herrschen, soccorrere zu Hülfe kommen, uguagliare gleichen.

Wenn mehrere Persohnen durch das Fügwort è, ò oder nè verbunden sind: so stehet das Zeitwort im Plurali und richtet sich nach der vornehmsten Persohn, als: voi ed io siamo poveri ihr und ich sind arm.

Die italienischen Infinitivi können durch Vorsetzung des bestimmenden Artikels zu Hauptnennwörtern gemacht und in der Einzelheit und Mehrheit gebraucht werden, als: il leggere das Lesen, lo scrivere das Schreiben, nel dormire in dem Schlafen, del dormire des Schlafens.

Das Participium dienet, 2 Sätze in einen zusammen zu ziehen und bleibt durchaus unverändert, als: il che vedendo gli disse als er dieses sahe, sagte er zu ihm.

Die Gerundia drücken den teutschen Infinitiv mit zu aus und sind ihrer vier. Das Gerundium in di wird gesezt: 1) nach den Zeitwörtern, die ein Bitten, Hoffen, Furcht, Verlangen, Glauben, Warnung, Vermahnung,

Forderung, Verstellung, Erlaubniß, Geboth und Verboth, Rath, Sorge, Versprechen, Aufschub, Entschluß, Schwur, Beweis, Gefahr, Gewohnheit, Schaam, Prahlerey, Verdienst, Lassen und Unterlassen, Wunsch, Versuch und deren Gegentheil anzeigen, als: spero di ritornor ich hoffe zurück zu kommen, temo di perderlo ich fürchte es zu verlieren; 2) nach den drittpersöhnlichen Zeitwörtern, als: m'importa di saperlo, es liegt mir dran, es zu wissen; 3) nach den meisten Hauptwörtern, als: è tempo di farlo es ist Zeit es zu thun; 4) nach den Adjectiven, die eine Begierde, Verlangen und Neugierde anzeigen, als: desideroso di sapere begierig zu wissen; 5) nach einem jeden Beynennwort, das bey einem drittpersöhnlichen Zeitwort stehet, als: è facile di fare es ist leicht zu thun; 6) nach folgenden Conjunctionen und Präpositionen: a fine, ad effetto, ad oggetto, damit oder um, a forza durch vieles, avanti, innanzi oder prima ehe als, di paura aus Furcht, fuori ausser, als: a forza di persuadere durch vieles überreden.

Das Gerundium mit a wird gesezt: 1) nach den Zeit- und Hauptnennwörtern, die einen Anfang, Beginnen, Unternehmen, Bemühen, Fortsetzen, Ankommen, Laufen, Eilen, Gewöhnen, Bestimmen, Verordnen, Beschäftigen, Ueben, Ergeben, Verurtheilen, Senden, Bitten, Zögern, Sorgen, Suchen, Sehen; ingleichen einen Eigensinn, Rang, Bereitschaft, Absicht, Endzweck, Verbindlichkeit, Pflicht, Einladung und Dienst und deren Gegentheil anzeigen, als: comincio a parlar ich fange an zu reden, continuo a lavorare ich fahre fort zu arbeiten; 2) nach den Beynennwörtern, die von den Hauptnennwörtern No. 1 abstammen und besonders denen, die sich auf ile und ole endigen, als: orribile a dire schrecklich zu sagen, convenevole a prenderlo zuträglich es zu nehmen: 3) nach den Ordnungszahlen, als: era il primo a vederlo er war der erste ihn zu sehen.

Anmerkung. Wenn man einen Satz im Italienischen mit einem Gerundio anfängt und es im Teutschen durch wenn, muß aufgelößt werden: so muß man das Gerun-

rundium mit a gebrauchen, als: a vederlo wenn man ihn siehet, a dir la verità wenn man die Wahrheit sagen will.

Das Gerundium mit da wird gesezt: 1) nach den Hülfszeitwörtern: aver und esser, wenn sie eine Schuldigkeit oder ein Müssen anzeigen, als: io ho da scrivere ich muß schreiben; 2) nach folgenden Zeitwörtern: dare geben, trovare finden, offrire anbiethen, ricevere empfangen, apportare bringen, rincontrare begegnen, als: datemi qualche cosa da mangiare gebet mir etwas zu essen; 3) nach den Hauptnennwörtern, die eine Geschicklichkeit, Bequemlichkeit, Bestimmung, Fähig- und Fertigkeit anzeigen, als: è tempo commodo da lavorare es ist bequeme Zeit zu arbeiten.

Anmerkung 1. Um das leidentliche Mittelwort der Künftigkeit auszudrucken, wird im Italienischen das Gerundium mit da gebraucht, als: un capello da vendere ein Huth, der verkauft werden soll.

Anmerkung 2. Wenn durch venire eine vor kurzem vergangene Handlung angezeigt wird: so sezt man nach demselben das Gerundium mit da, als: vengo da mangiare, da bevere, da scrivere, da leggere, ich habe so eben gegessen, getrunken, geschrieben, gelesen.

Das Gerundium mit per wird gesezt: 1) nach den Hauptnenn- und Zeitwörtern, die einen Endzweck, Ziel oder Absicht rc. anzeigen und im Teutschen um, zu, vor dem Infinitiv stehet, als: lo faccio per passar il tempo, ich thue es, um die Zeit zuzubringen; 2) nach den Witterungswörtern, als: fà assai freddo per scaldare la stuffa, es ist kalt genug, um die Stube zu heitzen; 3) nach essere und stare, wenn sie fertig, bereit, im Begriff seyn, bedeuten, als: io sono per scopirti ich bin bereit, dich zu decken, io sto per farlo ich bin in Begriff, es zu thun.

Anmerkung 1. Wenn die Ursache einer vorhergegangenen Würkung angegeben wird und im Teutschen weil stehet: so gebraucht man auch dies Gerundium mit per, als: per esser gia hora tarda, weil die Uhr schon spät ist.

Anmerkung 2. Auch wird dadurch das Teutsche: obschon und wenn, ausgedruckt, als: è molto savio, per esser ancor giovane, er ist sehr verständig, ob er schon

noch jung ist; bisognarebbe esser pazzo per crederlo, man müßte ein Narr seyn, wenn man es glauben wollte.

4) Fügung der Beywörter.

Hievon ist oben unter der Rubrik: Adverbia, schon alles gesagt worden, was zu wissen nöthig. Ich merke hier nur noch an, daß 1) von den Ordnungszahlen bloß primo, secondo und ultimo die adverbial Endung mente annehmen, als: primamente, secondamente, ultimamente, zum ersten, zum zweyten, zum lezten; die übrigen umschreibt man mit luogo, als: terzo luogo zum dritten; 2) ecco siehe, einen Accusativ und wenn ein Verbum folgt, che nach sich hat, als: eccola siehe sie oder da ist sie, eccolo che viene da kommt er; 3) daß non nach che stehet, obgleich im Teutschen die Rede bejahend ist. Dieses findet statt: a) nach den Zeitwörtern, die eine Furcht anzeigen, als: temo, che mio figlio non sia malato ich befürchte, mein Sohn mögte krank seyn; b) nach negare leugnen und dubitare zweifeln, wenn sie negative gebraucht werden, als: non niego, ch'egli non sia arrivato, ich leugne es nicht, daß er angekommen ist; non dubito, ch'egli non sia a casa, ich zweifle nicht, daß er zu Hause ist; c) nach dem Comparativ, welcher 2 Zeitwörter mit einander vergleichet, als: egli scrive meglio, che non parla, er schreibt besser als er redet; d) nach altro und altrimente, als: egli è tutto altro, ch'io non lo credevo, er ist ganz anders als ich glaubte.

Anmerkung. Non zweymal gesezt bejahet, so wie im Lateinischen, als: non posso non far ich muß es thun.

5) Fügung der Umstandswörter.

Daß die Präpositiones gewisse Casus regieren, ist bekannt, und was sie im Italienischen für Fälle nach sich haben, ist oben bereits unter der Aufschrift: Präpositiones, gezeigt worden.

6) Fügung der Conjunctionen.

Folgende wenige Anmerkungen mögen hievon hinlänglich seyn:

1) Quando wann, wird von der Zeit, se wenn, aber bey Bedingungen gebraucht, als: quando è tempo, lo farò, wann es Zeit ist: so werde ich es thun; se ho tempo,

po, lo farò, wenn ich Zeit habe: so werde ich es thun. Se bedeutet nicht nur wenn, sondern auch ob, und regieret einen Indicativ oder Conjunctiv, je nachdem die Sache, von der man spricht, gewiß oder ungewiß ist. Se bene obgleich, regieret allezeit den Indicativ.

2) Che daß, regieret einen Indicativ oder Conjunctiv, je nachdem die Sache, von der man spricht, gewiß oder zweifelhaft ist.

Anmerkung 1. Che wird in der Mitte eines Satzes statt einer andern aus che zusammengesezten Conjunction, die wiederhohlt werden sollte, gesezt, wenn nemlich bemeldte zusammengesezte Conjunction einen Satz anfängt, als: perche è gia tardo e ch'io voglio andarmene, weil es schon spät ist und weil ich weggehen will. Eben der Fall ist, wenn come da, wie, quando und se in der Bedeutung wann, einen Satz anfangen und im folgenden wiederhohlt werden sollten, als: come sono stato il suo amico e che non dubito, da ich sein Freund gewesen bin und da ich nicht zweifele.

Anmerkung 2. Che wird nach den Zeitwörtern, die eine Gemüthsbewegung anzeigen, manchmal des Wohlklangs wegen weggelassen, als: io temo non venga, ich befürchte, daß er nicht kommt.

Die Fügung der Füllwörter ist ganz keinen Schwierigkeiten unterworfen, ich laß sie daher ganz ohne Anmerkungen.

Anhang.

Formen der Wörter, die bey den Poeten gefunden werden.

Die italienischen Dichter verändern viele Wörter so sehr, daß sie ganz unkenntlich werden, wodurch das Verstehen ihrer Poesie ungemein erschweret wird. Es ist daher nöthig, nicht nur einige Regeln über diese Veränderungen hier anzugeben, sondern ein Verzeichniß selbst solcher veränderten Wörter hier anzuhängen:

1) Der bestimmende Artikel wird von den Dichtern sowol allein, als in Verbindung mit con und ne, getrennt

und nur mit einem l geschrieben, als: de lo, de la, de li, ne la, co lo, co le. 2) Statt lo brauchen sie il. 3) Statt des einsamen persöhnlichen Fürnennworts, setzen sie das geeinte. 4) Sie vertauschen die zueignenden Fürnennwörter mit den persöhnlichen. 5) Sie werfen in den Wörtern, so sich in der Einzelheit auf le und lo endigen, in der Mehrheit das l oder ll weg, als: statt cavalli, cavai; animali, animai. 6) An die Hauptnennwörter in tà und tù hängen sie de an, als: bontàde, virtùde. 7) Das i der dritten Persohn des Präsens der Fügweise, wird in e verändert, als: ammende statt ammendi. 8) Das d in den Zeitwörtern wird in gg oder ggi verwandelt, als: veggo oder veggio statt vedo. 9) Die Pluralendung iamo der Zeitwörter, verändern sie in emo, als: semo statt siamo. 10) Von den Zeitwörtern auf isco werfen sie isc weg, als: offro statt offrisco. 11) Das v wird aus allen Persohnen des Imperfects der zweyten und dritten Persohn weggeworfen, als: credea, sentia, statt: credeva, sentiva. 12) Zu dem Imperfect von essere setzen sie av, als: eravo statt ero. 13) Sie werfen die Endung no oder ono der dritten Pluralpersohn der einfachen Vergangenheit in allen 3 Durchformungsarten weg, als: portaro, credero, sentiro, statt: portarono, crederono, sentirono. 14) Sie vertauschen die Endung mo in der Heischweise mit an, wenn cene folgt, als: andianne statt andiamocene. 15) Die Endigung der zweyten Pluralpersohn des ersten Imperfects der Fügweise, ste, wird in ssate verändert, als: amassate statt amaste. 16) Desgleichen die Endigung der dritten Persohn, ero in ino, als: amasino statt amassero. 17) Die Endigungen rebbe und rebbero der dritten Singular- und Pluralpersohn des zweyten Imperfects der Fügweise, wird in ria und riano oder rebbono verändert, als: amaria, amariano, statt: amarebbe, amarebbero. 18) Aus dem Supin der ersten Durchformungsart werfen sie at weg, als: carico statt caricato. 19) Zu dem so im Supin der unregelmäßigen Zeitwörter, setzen sie ein n, als: intenso statt inteso. 20) Sie werfen den Accent in den Zeitwörtern weg und verdoppeln dafür den Consonant, der in den darauf

darauf folgenden Fürnennwörtern oder Partikeln, unmittelbar zu stehen kommt, als: dammi statt dà mi.

Alphabetisches Verzeichniß der von den Poeten veränderten Wörter *).

Acci statt ci ha.
accolo — accoglilo.
ademo — avvedemo.
affè — afede.
aggio — hò.
al'hotta — all'hora.
albore — alba.
alma — anima.
ancidere — uccidere.
ando — vò.
augello — uccello.
avieno — avevano.
arei — avrei.
appo — appresso.
bèe — bevette.
cadeo — cadde.
cele — cela.
celan — celano.
chere — chiede.
co' — congli.
cor — cogliere.
correm — coglieremo.
cre' — credo.
crederabbo — crederò.
crederaggio — crederò.
de — deve.
deggio — devo.
deono — debbono.
dier — diedero.
diero — diedero.
dieron — diedero.

Di statt dici.
diè — diede.
dielti — telo diede.
dicestu? — dicesti tu?
disser — dissero.
ei od. e' — egli.
ello — egli.
elli — eglino.
empiò — empi.
enno — sono.
esto — questo.
face -- fà.
facean — facevano.
faccio — fò.
farien — faranno.
fè — fede.
fe' — fece.
fea — faceva.
fei — feci.
felli — gli fece.
femmo — facemmo.
fenne — ne fece.
fenno — fecero.
feo — fece.
fer, fero — fecero.
fera — ferisca.
ferono — fecero.
fessi — facessi.
festi — facesti.
feste — faceste.
fia — sara.

*) Ich habe zur Erspahrung des Raums diejenigen Wörter hier weggelassen, welche bereits in den Regeln vorgekommen sind.

Fian ſtatt ſaranno.
fie — ſara.
fieno — ſaranno.
fii, fie — fii.
figliolto — figliuolo tuo.
for, fora — ſarebbe.
foran — ſarebbero.
foro — furono.
foſſin — foſſero.
frà — frate.
fue — fù.
fur, furo — furono.
già — andava.
gir, giro — andarono.
gir, gire — andare.
giva — andava.
gli — egli, eglino.
habbo, haggio — ho.
halle — le ha.
halmi — me l'ha.
han, an — hanno.
harei — avrei.
harò — avrò.
have, haia — hà.
havvi — viha.
hei — ebbi.
holle — le ho.
honne — ne hò.
i' — io.
imprea — impreſa.
ir — andare.
ite — andate.
ivan — andavano.
laſſare — laſciare.
làve — làove.
len, lene — gliene.
lochi — luoghi.
lodar — lodarono.
me — mezzo.
Me', mei, meio ſtatt meglio.
men — meno.
men' — mene.
merrò — menarò.
merto — merito.
mogliata — moglietua.
morio — morì.
muo' — muori.
muvio — morio.
ne — ci.
nel — ne il.
nente — niente.
nol, no'l — non il, non lo.
noſco — con noi.
nui, nu — noi.
o', ohi — oimè.
par — pare u. pari.
pe' — peri u. per gli.
pei — per il.
perrò — penaro.
piè — piede.
polve — polvere.
ponno — poſſono.
popoio — poco, poco.
por — porre od. ponere.
puote — può.
prence — prencipe.
pria — prima.
quellino — quelli.
rai — raggi.
riedere — rivenire.
ritor — ritogliere.
ſaccio — ſò.
ſallo — lo ſa.
ſalſi — ſalii.
ſalſe — ſalì.
ſape, ſave — ſà.
ſatti — ſà ti.
ſe' — ſei.

Seggio

Seggio statt sedo.
sei — selo, se'l, se il.
sendo — essendo.
ser — essere.
sì — così.
sia — sarà.
sie, sia — siano.
sò — sono.
soi, suo', so — suoli.
spene, speme — speranza.
spirto — spirito.
stà — questa.
ste, stei — stette, stetti.
stel — stelo.
storia — historia.
sulla — sù la.
suso — sù.
suto — stato.
tè — tieni.
terrallo — lo terrà.
tiello — tieni lo.
Toi, tolle statt toglie.
tommi — toglimi.
tor — togliere.
tronche — troncate.
tuo', suo' — tuoi, suoi.
u', v' — ove.
valso — valuto.
vanne — vattene.
vè — vedi.
veglio — vecchio.
velle — volere u. vedile.
velli — vedili u. eccoli.
vello — eccolo.
ven' — vene.
ver — vero u. verso.
vò — voglio u. vado.
volsi — volli.
volgensi — si volgevano.
uscieno — uscivano.
vosco — con voi.
vuo' — vuoi.

Dialoghi.	Gespräche.
Buon giorno, dì, buona sera, notte a Vossignoria.	Guten Morgen, Tag, guten Abend, gute Nacht mein Herr.
Come stà Vossignoria?	Wie befinden Sie sich?
Bene, assai bene, benissimo.	Gut, ziemlich gut, sehr gut.
Così così, non troppo bene, male per servirla.	So, so, nicht allzuwohl, schlecht, Ihnen zu dienen.
Son' obligato a Vossignoria.	Ich bin Ihnen verbunden.
Ringratio Vossignoria.	Ich danke Ihnen.
Come sta il Signor suo padre, suo fratello?	Wie befindet sich Ihr Herr Vater, Ihr Herr Bruder?
Come sta la Signora sua madre, sua sorella?	Wie befindet sich Ihre Frau Mutter, Frau Schwester?
Bene al di lei servizio.	Wohl, zu Dero Diensten.
Vossignoria seda, s'accommodi.	Setzen Sie sich, mein Herr, lassen Sie sich nieder.

Non sono stanco. (lasso)	Ich bin nicht müde.
Conosce lei il Signor N.?	Kennen Sie den Herrn N.?
Lo conosco bene, di veduta.	Ich kenne ihn wohl von Ansehen.
Donde vienne adesso?	Von wannen komen Sie itzt?
Vengo dalla Corte.	Ich komme von Hofe.
Che nuova?	Was Neues?
Io non hò letto le gazzette.	Ich habe die Zeitung nicht gelesen.
Per dove và?	Wo gehen Sie hin?
Alla campagna, alla comedia, all' opera, alla chiesa, al mercato, a casa, quà vicino, al Signor N. alla Signora N. in Italia.	Aufs Land, in die Comödie, in die Oper, nach der Kirche, auf den Markt, nach Hause, hier in der Nähe, zum Herrn N., zur Frauen N., nach Italien.
Parla lei Italiano?	Reden Sie Italienisch?
Io parlo un poco.	Ich rede ein wenig.
Come si chiama questo in Italiano?	Wie nennt man dieses auf Italienisch?
Selo chiama N.	Man nennt es N.
Impara lei à parlar' Italiano?	Lernen Sie Italien. reden?
Si Signore.	Ja, mein Herr.
Quanto tempo hà imparato?	Wie lange hab. Sie gelernt?
Un mese, sei mesi, un anno.	Ein Monat, ein halb Jahr, ein Jahr.
Impara lei ogni giorno?	Lernen Sie alle Tage?
Signor nò, io non imparo che trè volte la settimana.	Nein, mein Herr, ich lerne nur 3 Tage in der Woche.
Quali giorni viene il suo Maestro di lingue?	Welche Tage kommt Ihr Sprachmeister?
Ai Lunedi, Mercordi e Venerdi.	Den Montag, Mittwochen und Freytag.
La mattina, dopo pranso, ò la sera?	Des Morgens, Nachmittags oder des Abends?
Egli viene la mattina.	Er kommt des Morgens.
A che hora? (a quante hore)	Zu welcher Stunde?
Alle dieci.	Um 10 Uhr.

Anek=

Anekdoten.

I.

Un medico ragionando con un onorato e disposto vecchio, gli diceva: Signore io mi maraviglio di che siate pervenuto a questa vecchiezza. Il vecchio rispose: non vi maravigliate, poiche non hò mai adoperato di vostra medicina.

2) Un certo Mercante vendendo alcuna cosa ad uno chi diceva ch'il prezzo era troppo grande, dovendo comprar da lui non così caro per essergli amico, rispose: Signore, bisogna guadagnar dalli amici, per che i nemici non vengono alla mia botega.

3) Essendo dimandato qualch'uno, quali siano più, i vivi o i morti? rispose: i vivi, perche i morti non sono più.

Beschreibung einiger italienischen Städte.

Cremona città soggetta al ducato milanese, giace nella Lombardia a cinquanta miglia italiane dalla metropoli.

Genova città capitale della republica dello stesso nome. Ella è assai mercantile ed ha il più bel porto, che mai si possa vedere. La struttura degli edificj v'è superba e molto regolare. Il di lei capo, porta il titolo di Doge, che significa quasi lo stesso che Duca.

Livorno porto di mare assai mercantile e noto, situato nella Toscana ed appartenente al Granduca, che risiede in Fiorenza.

Milano situato nella Lombardia austriaca così chiamata per riconoscere la casa d'Austria per Signora, tienne i libri in lire, soldi e denari, i prodotti principali sono: la seta, il grano ed in ispecie il frumento, il grano turco detto altramente grano Siciliano e riso con altre sorte notabili. Oltre a cio sono vi assai naranci sul lago di Como, oglio. Di lino e bestiame non hà vi ne pure scarsità. Il vino vi abonda. In somma con ragione vien chiamato da tutti i Geografi il giardino di tutto l'universo.

Napoli capitale e refidenza delle Sicilie è a baftanza nota.

Roma refidenza del Papa a già Regina di tutto l'universo, tiene le ragioni in ifcudi moneta, paoli e bajocchi.

Torino metropoli, capitale e refidenza del Piemonte. Quivi fi tengono le partite in lire, foldi e denari come nella più parte d'Italia fi fuol fare.

Venezia celebre republica governata da tutti i gentiluomini del paëfe chiamati nobili uomini veneti, i quali hanno tutti voce nel Senato. In Venezia tengonfi le ragioni in due maniere, cioè in ducati, groffi e denari, overo in lire, foldi e denari.

Kaufmännische Briefe, Wechsel und Assignationen.

Signore!

1) A tenore dell' acchiufa polizza di carico vi compiacerete di ricever dal Capitano N. dopo 'l fuo arrivo cofti, una caffa fegnata col No. 8, e ne difporrete fecondo gli ordini del Signor N. da Lubeca. Dopo un cordial faluto rimanghiamo voftri

dedifſimi fervi.

2) Poco prima della partenza del corriere fi ricevette la nuova, ch'il Capitano N. da Lisbona era entrato nella imboccatura dell' Elba. Al fuo arrivo riceverò i cinquanta ruotoli di tabacco fpeditimi e feguirò la inftruzione datami. Addio!

3) L'ultimo ordinario vi avifavammo della ricevuta della lettera di cambio di 1200 fiorini di banco fopra N. ed oggi dobbiamo ragguagliarvi di averle vendute a' 33 Scalini, là onde vi diamo credito di 1450 marchi. Addio!

4) Per quefta mia lettera di cambio pagherò la proffima fiera di San Michele al Signor N. N. od a fuo ordine nove cento feffanta otto reali dico reali 968 per valfente ricevuto.

5) Per questa mia sola di cambio pagherete due mesi dopo vista L. P. al Signor N. od a suo ordine la somma di quatro cento fiorini, dico fiorini: 400 per mercanzie avute dallo stesso, e farete secondo la lettera d'aviso. Addio!

6) Contro questo mio assegnamento pagherò verso il fine del mese corrente al Signor N. od a suo ordine cento piastre di plata vecchia, dico 100 piastre per saldo di suo credito.

7) Pagàte per mio conto al lator del presente venti ongari effettivi di Ollanda, con farvene dar un queto e datemene debito.

Wörterbildung für diejenigen, welche die lateinische Sprache verstehen.

Die Bildung der italienischen Wörter aus dem Lateinischen gründet sich auf: 1) Verwandelung; 2) Wegwerfung, und 3) Zusetzung einiger Buchstaben.

I. Verwandelt werden: 1) das a sächlichen Geschlechts der Vielheit in i, als: beni; 2) ae in e, als: presente; 3) arius in ere, als: consigliere; 4) au in o, als: oro; 5) b zwischen 2 Vokalen in v, als: tavola; 6) b vor d in d, als: cariddi; 7) bj in gg, als: oggetto; 8) b vor s in s, als: assente; 9) c in g, als: Gasparo; 10) cl in ch, als: chiamare; 11) ct in tt, wie auch in zz, als: fatto, benedizzione; 12) culus und culum in chio, als: cerchio; 13) d vor d in n, als: rendere; 14) d vor m in m, als: ammirare; 15) e in i und umgekehrt i in e, als: riamare, fede; 16) ens in ente, als: prudente; 17) ex forne in s, als: scommunicare, stendere; 18) ex am Ende in ice, als: carnefice; 19) fl in fi, als: fiore; 20) gl in gh, als: ghiaccio; 21) g vor d in d, als: Maddalena; 22) is der Hauptnennwörter in ere, als: cenere; 23) is der Beynennwörter in e, als: attuale; 24) itas in tà, als: bontà, civiltà; 25) ilius und ilium in iglio, als: consiglio, figlio; 26) j in g, als: congetturare; 27) l in i nach c, f, g und p, als: chiaro; 28) m vor f und t in n, als: Ninfa, pren-

pronto; 29) m vor n in n, als: danno; 30) nea und nia in gna, als: cicogna; 31) o in u und umgekehrt, als: lungo, dolce; 32) o in ine oder ne, als: attitudine, carne; 33) o zuweilen in e, als: beni; 34) oe in e und zuweilen auch in ie, als: ceremonia, cielo; 35) ph in f, als: Profeta; 36) pht in tt, als: dittongo; 37) pl in pi, als: pieno; 38) ps in ss, als: scrissi; 39) pt in tt, als: scritto; 40) qu in c und auch in g, als: cotidiano, seguire; 41) sch in c, als: cedola; 42) t in d, als: madre; 43) th in t, als: Teologo; 44) tia in za, als: assistenza; 45) tio in zio, als: nazione; 46) u in o und zuweilen in a, als: cadoco, carro; 47) ut in o, als: capo; 48) um und us am Ende in o, als: figlio; 49) um in der Mitte in on, als: assonzione; 50) x am Ende in ce, als: calce, calice; 51) x in der Mitte in ss, als: assioma; 52) y in i und zuweilen auch in e, als: Chimia, cembalo.

II. Weggeworfen werden: 1) b und d vor s, als: astinenza, astringere; 2) c und p vor t, als: Santo, pronto; 3) e in der Mitte, als: cervello; 4) e forne als: limosina; 5) h, als: carta, diarrea, scisma, istoria, Cristo, coro; 6) i in der Endsylbe itas, als: bontà; 7) i zwischen l und d, als: caldo; 8) i forne als: nemico; 9) n in con, als: costare; 10) n am Ende, als: carme; 11) r in arium, als: calamaio; 12) p vor s und t, imgleichen ph vor t zu Anfang eines Worts, als: Salmo, tisana, tisi; t in post, als: posporre, poscritta.

III. Zugesetzt werden: 1) e zu er, or und ur, als: carcere, assessore, augure; 2) g zu i, als: giacere, giustizia; 3) g zu lia und lio, als: famiglia, figlio; 4) i vor u, als: rifiutare; 5) mente zu e der Beywörter, als: avidamente; 6) n zu Anfang, als: nascondere; 7) ne zu o am Ende, als: capone; 8) u zu o, als: uomo.

X X.84
X 90

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Buchenröder, Johann Nicolaus Carl.

Der selbstlehrende getreue Italianische Dolmetscher oder Neue leichte und faßliche Methode die Italienische Sprache ... geschwind zu erlernen

Hamburg 1784

L.lat.f. 367 m
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10587950-6
VD18 14645661-003